

Originalbetriebsanleitung

Flaschendämpfer

FD

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstraße 9
79336 Herbolzheim



Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstraße 9
79336 Herbolzheim

Telefon: +49 (0)7643 / 30 25 250
Fax: +49 (0)7643 / 30 25 249
E-Mail: info@gg-technik.de
Web: www.gg-technik.de



Sprachen - Languages - Langues - Idiomas

Deutsch.....	1
English.....	25
Français	47
Español.....	69



Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige grundlegende Informationen	5
1.1	Lieferumfang	5
1.2	Verantwortlichkeiten	5
1.2.1	Verantwortlichkeiten des Herstellers	5
1.2.2	Verantwortlichkeiten des Betreibers	5
1.3	Rechtliche Hinweise	5
1.4	Serviceadresse	6
2	Sicherheit.....	7
2.1	Verhalten im Notfall.....	7
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine	7
2.2.1	Anforderungen an das Personal	7
2.2.2	Sicherheitsrelevante Umgebungsbedingungen	8
2.2.3	Sicherheitsrelevante Hinweise für bestimmte Lebensphasen	8
2.3	Mögliche Fehlanwendung	9
2.4	Beachtung der Betriebsanleitung	9
2.5	Sicherheitskennzeichnung an der Maschine	9
2.6	Restgefahren und Schutzmaßnahmen.....	10
3	Technische Daten.....	11
4	Aufbau und Funktion	13
4.1	Aufbau	13
4.1.1	Hauptkomponenten	13
4.2	Funktionelle Beschreibung	14
5	Transport und Auspacken	15
5.1	Sicherheit.....	15
5.2	Transport	15
5.3	Transportschäden	15
5.4	Auspacken	15
6	Lagerbedingungen	16
6.1	Sicherheit.....	16
6.2	Lagerumgebung	16
7	Montage und Installation, Erstinbetriebnahme	17
7.1	Sicherheit.....	17
7.2	Montage und Installation	17
7.3	Erstinbetriebnahme	17
8	Bedienung.....	18
8.1	Sicherheit.....	18
8.2	Betriebsarten	18
8.3	Inbetriebnahme	18
8.3.1	Inbetriebnahme nach einer planmäßigen Abschaltung	18
8.3.2	Wiederinbetriebnahme nach einem Not-Aus	19
8.4	Außenbetriebnahme	19
9	Fehlersuche	20



Inhaltsverzeichnis

9.1	Sicherheit.....	20
9.2	Serviceadresse	20
9.3	Lage und Kennzeichnung von Sicherungen.....	20
9.4	Erste Maßnahmen zur Störungsbeseitigung	20
10	Instandhaltung	21
10.1	Sicherheit.....	21
10.2	Serviceadresse	21
10.3	Kontrollverfahren und Prüfvorrichtungen.....	21
10.4	Inspektions- und Wartungsplan.....	21
10.5	Beschreibung der Inspektions- und Wartungsarbeiten	21
11	Entsorgung.....	22
11.1	Entsorgung	22
11.1.1	Sicherheit	22
11.1.2	Beschreibung der Entsorgungsarbeiten.....	22
12	EG-Konformitätserklärung	23
8.3.1	Taking into service after a scheduled shut-down	41
13	Anhang.....	91
13.1	Schaltplan	91



Wichtige grundlegende Informationen

1 Wichtige grundlegende Informationen

1.1 Lieferumfang

Der Lieferumfang beinhaltet die komplette Maschine mit allen aufgeführten Komponenten.

1.2 Verantwortlichkeiten

1.2.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers

Mitliefern der EG-Konformitätserklärung

1.2.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

Der Betreiber ist verpflichtet, die Betriebsanleitung durchzulesen und sich an diese zu halten.

1.3 Rechtliche Hinweise

Urheberrecht

Diese Betriebsanleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers weder vollständig noch teilweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder in eine elektronische bzw. maschinenlesbare Form konvertiert werden. Zu widerhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadensersatz.

Alle Rechte für die Ausübung von gewerblichen Schutzrechten behalten wir uns vor.

© Urheberrecht der Firma Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG.

Haftung

Alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen technischen Informationen, Daten und Hinweise für den Betrieb entsprechen dem letzten Stand bei Drucklegung und erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung der in dieser Betriebsanleitung behandelten Baugruppen behalten wir uns vor. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können daher keine Ansprüche hergeleitet werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur Ersatzteile nach unserer Spezifikation eingesetzt werden dürfen. Dies gilt sinngemäß auch für eingesetzte Komponenten anderer Hersteller.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung nicht der Teil einer früheren oder bestehenden Vereinbarung, Zusage oder eines Rechtsverhältnisses ist oder dieses abändern soll.

Gewährleistung und Garantie

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung oder unsachgemäße Wartung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Gewährleistung erlischt z.B. bei:

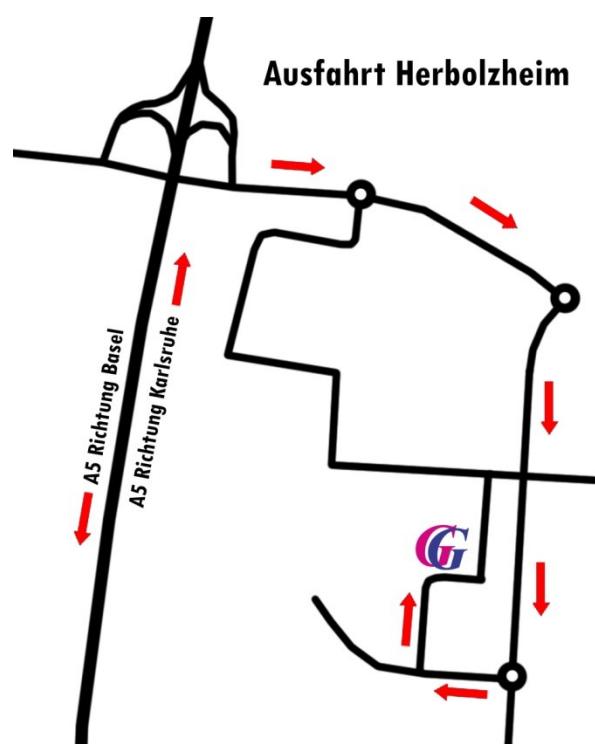
- unsachgemäßer Inbetriebnahme.
- sachwidriger Anwendung.
- Verwendung von Ersatzteilen und Zubehörteilen, die nicht der Spezifikation des Herstellers entsprechen.
- An- oder Umbauten und Umrüstungen an der Maschine, wenn diese nicht vom Hersteller genehmigt wurden.

1.4 Serviceadresse

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG

Allmendstraße 9

DE-79336 Herbolzheim





2 Sicherheit

2.1 Verhalten im Notfall

Im Notfall ist sofort der Hauptschalter der Maschine auszuschalten.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine

Der Flaschendämpfer wird dazu verwendet, Glasflaschen vorzuwärmen und zu sterilisieren. Andere Einsatzzwecke sind vor der Benutzung mit dem Händler oder dem Hersteller zu klären. An dem Flaschendämpfer dürfen nur Arbeits- und Hilfsstoffe eingesetzt werden, die mit dem Hersteller abgeklärt sind. Vor einer Verwendung anderer Arbeits- und Hilfsstoffe ist eine schriftliche Genehmigung vom Hersteller erforderlich.

Eine andere oder darüber hinausgehende Anwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber. Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei deren Einsatz Gefahren für Leib und Leben des Personals oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen. Deshalb darf die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung eingesetzt werden. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Wartungsvorschriften.

2.2.1 Anforderungen an das Personal

Die Zuständigkeiten des Personals sind für die Inbetriebnahmen, sowie das Bedienen, Warten und Reparieren der Maschine klar festzulegen.

Das Bedienungspersonal wird unterschieden in:

Bediener für den Produktionsbetrieb

Die Maschine darf nur von zuverlässigem, autorisiertem und eingewiesenen Bedienungspersonal bedient werden. Das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter ist zu beachten.

Einrichter für den Gesamtbetrieb der Maschine

Die Maschine darf nur von autorisiertem Fachpersonal in Betrieb genommen und für den Bediener eingerichtet werden.

Fachpersonal für den Wartungs- und Reparaturbetrieb

Die Maschine darf nur von autorisiertem Fachpersonal gewartet, repariert und wieder in Betrieb genommen werden.

Arbeiten an elektrischen Einrichtungen der Anlage dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Vorausgesetzt wird, dass die elektrischen Einrichtungen von qualifiziertem Personal in Betrieb genommen, gewartet und repariert werden und dass diese Arbeiten von verantwortlichen Fachkräften überwacht und kontrolliert werden. Qualifiziertes Personal sind Personen, die auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihren Kenntnissen über Normen, Bestimmungen, Betriebsverhältnisse und Unfallverhütungsvorschriften von dem für die Sicherheit der Maschine Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

Die Verantwortung des beauftragten Personals ist festzulegen. Es ist ihm zu ermöglichen, sicherheitswidrige Anweisungen Dritter abzulehnen.

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine tätig werden.

Unbefugte Dritte dürfen sich nicht im Einsatzbereich der Maschine aufhalten.

2.2.2 Sicherheitsrelevante Umgebungsbedingungen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Untergrund um die Maschine trocken gehalten wird, um die Rutschgefahr zu minimieren.



ACHTUNG

Rutschgefahr!

2.2.3 Sicherheitsrelevante Hinweise für bestimmte Lebensphasen

Betrieb

- Der Boden muss immer sauber, trocken und ölfrei sein.
- Es dürfen keine Gegenstände (z.B. Werkzeuge) in und auf der Maschine abgelegt sein oder werden.
- Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, welche die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigt.
- Es sind Maßnahmen zu treffen, dass die Maschine nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben wird.
- Die Maschine ist nur zu betreiben, wenn alle Schutzaufbauten und sicherheitsbedingten Einrichtungen, z.B. lösbare Sicherheitseinrichtungen, NOT-AUS-Einrichtungen, Schalldämmung etc. vorhanden sind.
- Die Maschine ist mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu überprüfen.
- Bei Funktionsstörungen oder ungewöhnlichen Vorkommnissen ist die Maschine sofort stillzusetzen. Den zuständigen Vorgesetzten informieren und Störungen umgehend beseitigen lassen.
- Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen manipuliert, außer Kraft gesetzt oder entfernt werden.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise bezüglich der Maschine sind vollständig und in lesbarem Zustand zu halten.
- Die Maschine ist nur zu betreiben, wenn alle Sicherheitseinrichtungen funktionsfähig sind.
- Ein- und Ausschaltvorgänge sowie Kontrollanzeigen sind gemäß Betriebsanleitung zu beachten.
- Vor Inbetriebnahme der Maschine ist sicherzustellen, dass niemand durch die Maschine gefährdet werden kann.

2.3 Mögliche Fehlanwendung

Alle Anwendungen außerhalb der beschriebenen Einsatzmöglichkeit sind nicht bestimmungsgemäß und können zu Gefährdungen und Schäden führen.

Beim Betrieb des Flaschendämpfers ist zu beachten:

- Der Einsatz nicht genehmigter Produkte ist verboten.
- Der Einsatz nicht genehmigter Arbeits- und Hilfsstoffe ist verboten.
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist verboten.
- Die Maschine darf ohne Genehmigung des Herstellers nicht umgebaut oder sonst in irgendeiner Form verändert werden.
- Die vorgeschriebene Bedienung und Wartung darf nur von autorisiertem und eingewiesenum Personal vorgenommen werden.
- Die Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Verschleiß- und Ersatzteilen ist verboten.
- Die Maschine darf im Normalbetrieb nicht ohne Schutzvorrichtungen betrieben werden. Alle Schutzvorrichtungen müssen ordnungsgemäß installiert und voll funktionsfähig sein.
- Die Maschine darf in Betriebsarten (z.B. Wartungsbetrieb), die eine temporäre Entfernung bestimmter Schutzvorrichtungen bedingen, nicht betrieben werden. Nach Beendigung der Wartungsarbeiten müssen alle Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß installiert und auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft werden.
- Die Maschine darf bei festgestellten Störungen und Schäden nicht betrieben werden. Festgestellte Störungen und Schäden müssen umgehend beseitigt werden.
- Die Überbrückung von sicherheitstechnischen Einrichtungen (Endschaltern, Sensoren, Messsystemen usw.) ist verboten.
- Alle Warnschilder und -hinweise dürfen nicht entfernt oder abgedeckt werden. Diese müssen stets gut sichtbar und lesbar sein.

2.4 Beachtung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung muss unbedingt beachtet werden.

Die Betriebsanleitung ist:

- Ein Bestandteil der Maschine.
- Über die gesamte Lebensdauer der Maschine zu bewahren und zu pflegen (d.h. aktualisiert).
- An jeden etwaigen nachfolgenden Besitzer der Maschine weiterzugeben.

2.5 Sicherheitskennzeichnung an der Maschine

Folgende Gefahren- und Hinweissymbole werden in der Betriebsanleitung und an der Anlage verwendet. Diese sind unbedingt zu beachten:



ACHTUNG

wird verwendet, wenn das Nichtbefolgen von Anweisungen zu einer Gefährdung des Bedieners führen kann!



VORSICHT

wird verwendet, wenn das Nichtbefolgen von Anweisungen zu einem Schaden an der Maschine führen kann!



ACHTUNG

Elektrische Spannung!



ACHTUNG

Heiße Oberfläche/ Flüssigkeit/ Dampf!



ACHTUNG

Rutschgefahr!

2.6 Restgefahren und Schutzmaßnahmen



ACHTUNG

Die Maschine arbeitet mit Wasserdampf. Dies kann bei Hautkontakt zu Verbrennungen und Verbrühungen führen!

Schutzmaßnahme: Auf die Gefahr durch ein Warnzeichen hinweisen.



ACHTUNG

Das Gehäuse wird heiß. Dies kann zu Verbrennungen führen!

Schutzmaßnahme: Auf die Gefahr durch ein Warnzeichen hinweisen.



ACHTUNG

Ausrutschen oder Stürzen durch nassen Boden der Umgebung!

Schutzmaßnahme: Auf die Gefahr durch ein Warnzeichen hinweisen.



Schutzhandschuhe tragen

Bei Arbeiten an der Maschine sind geeignete Schutzhandschuhe (z.B. schnittsicher und/oder thermisch beständig) zu tragen.



3 Technische Daten

Art der Maschinen:

Vollständige Maschinen

Technische Daten:

Flaschendämpfer FD8

Fassungsvermögen:	8 Flaschen
Bedienung:	Manuell
Leistung:	300-700 Flaschen pro Stunde
Standard Formstück:	VDF Flaschen 1l
Elektrische Anschlussleistung:	0,8 kW
Elektrischer Anschluss:	3 Phasen/N/PE 400 V AC 50 Hz
Anschlussstecker:	CEE 5 pol. 16 A
Anschlusskabel:	ca. 5 m
Absicherung:	16 A
Benötigte Dampfmenge:	15 kg pro Stunde (TD9)
Gewicht:	ca. 140 kg
Länge x Breite x Höhe:	850 mm x 850 mm x 1350 mm

Flaschendämpfer FD16

Fassungsvermögen:	16 Flaschen
Bedienung:	Manuell
Leistung:	1000-1500 Flaschen pro Stunde
Standard Formstück:	VDF Flaschen 1l
Elektrische Anschlussleistung:	0,8 kW
Elektrischer Anschluss:	3 Phasen/N/PE 400 V AC 50 Hz
Anschlussstecker:	CEE 5 pol. 16 A
Anschlusskabel:	ca. 5 m
Absicherung:	16 A
Benötigte Dampfmenge:	20 kg pro Stunde (TD13)
Gewicht:	ca. 140 kg
Länge x Breite x Höhe:	850 mm x 850 mm x 1350 mm

Vorgeschriebene Umgebungsbedingungen:

Für Betrieb, Lagerung und Transport muss die Umgebungstemperatur zwischen 0°C und 50°C liegen.

Die Maschine sollte auf einem geraden, festen Untergrund mit entsprechender Bodenbelastbarkeit (siehe Technische Daten) aufgestellt werden.

Schnittstellen:

Energieversorgung

Elektrisch: Die elektrische Energieversorgung geschieht über einen Stecker (CEE 5 pol. 16 A), der über ein ca. 5 m langes Kabel angeschlossen ist.



Medienversorgung

Dampf: Der benötigte Dampf wird über eine NW25-Verschraubung an der rechten Seite des FD8, bzw. des FD16 angeschlossen.

Flaschen: Die Flaschen werden manuell in das Flaschenrondell eingesetzt.

Medienentsorgung/- abführung

Kondenswasser: Das Kondenswasser, welches beim Dämpfen entsteht, wird aufgefangen und über ein Ablaufrohr unter die Maschine geleitet.

Flaschen: Die Flaschen werden manuell aus dem Flaschenrondell entnommen.

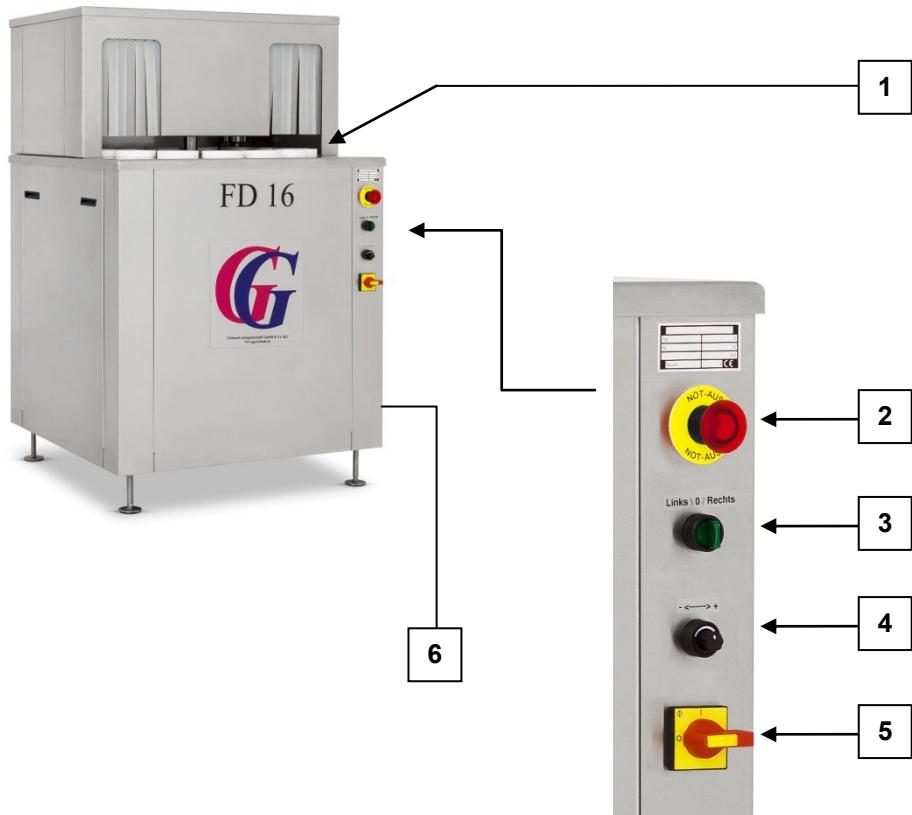
Mitgelieferte Unterlagen

Betriebsanleitung, Schaltpläne, Konformitätserklärung.

4 Aufbau und Funktion

4.1 Aufbau

4.1.1 Hauptkomponenten



- | | |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1. Flaschenformstücke | 4. Geschwindigkeitsregulierung |
| 2. NOT-AUS | 5. Hauptschalter |
| 3. Drehrichtungsschalter | 6. Dampfeingang NW25 |



4.2 Funktionelle Beschreibung

Über den Dampfanschluss (6) wird extern produzierter Dampfer zu den am Drehteller montierten Dampfdüsen geleitet. Der Drehteller wird anhand der flaschenspezifischen Formstücke mit den entsprechenden Flaschen bestückt. Im Durchlauf einer Drehbewegung, werden die Flaschen im Inneren der Maschine gedämpft und sterilisiert. Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Dampfzeit verlängert oder verkürzt werden. Kommt die gedämpfte und heiße Flasche wieder in den sichtbaren Bereich, kann sie entnommen werden.



5 Transport und Auspacken

5.1 Sicherheit

Siehe Kapitel 2 Sicherheit.

5.2 Transport



ACHTUNG

Schwere Verletzungen und Beschädigungen sind durch verrutschende, kippende oder stürzende Last infolge eines Transportfehlers möglich!

Vor der Bedienung und Transport durch Hebezeuge, Krananlagen und anderen Transportmittel sind grundsätzlich die Sicherheitsvorschriften der jeweiligen Hersteller zu beachten.

Zusätzlich gilt:

- Schwere Maschinenteile sind sorgfältig an den Hebezeugen zu befestigen und zu sichern.
- Geeignete Transportsicherungen für bewegliche Maschinenteile sind anzubringen.
- Es sind nur geeignete und technisch einwandfreie Hebezeuge sowie Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft zu verwenden.
- Mit dem Transport und Anschlagen von Lasten sind ausschließlich erfahrene Personen zu beauftragen.
- Es sind Ausgewiesene oder geeignete Anschlagpunkte zu benutzen.
- Die Vorgeschriebene Transportlage und Schwerpunkt kennzeichnung sind zu beachten.
- Die Ladungen sind zuverlässig zu sichern und nie ruckartig zu bewegen oder abzusetzen.
- Nicht unter schwelbenden Lasten arbeiten oder sich dort aufzuhalten.
- Es sind Sicherheitsschuhe zu tragen.
- Die zulässige Bodenbelastung des Transportweges ist zu beachten.
- Der Transportweg ist gegebenenfalls abzusichern und so zu sperren, dass keine unbefugten Personen den Gefahrenbereich betreten können.
- Alle örtlichen Sicherheitsvorschriften für den Transport sind einzuhalten.
- Der Transport der Maschine hat mit einem Gabelstapler und einem Gabelhubwagen zu erfolgen.
- Die Maschine ist immer so zu befestigen, dass ein Verrutschen während des Transports unmöglich ist.

5.3 Transportschäden

Der Versand der Maschine wird von einem qualifizierten Transportunternehmen organisiert und durchgeführt. Dennoch können Beschädigungen oder Verluste auftreten. Deshalb ist die Maschine bei der Anlieferung vom Betreiber auf Vollständigkeit und Transportschäden zu kontrollieren.

Verluste oder Beschädigungen sind sofort und schriftlich dem zuständigen Transportunternehmen, der Transportversicherung und der Firma Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co KG zu melden.

5.4 Auspacken

Beim Auspacken der Maschine muss vorsichtig vorgegangen werden, um mögliche Beschädigungen, wie Kratzer oder Dellen an der Maschine zu vermeiden.

6 Lagerbedingungen

6.1 Sicherheit

Siehe Kapitel 2 Sicherheit.

6.2 Lagerumgebung

Der Flaschendämpfer ist in einem trockenen Raum zu lagern. Die zulässige Lagertemperatur muss zwischen 0 - 50°C liegen.



VORSICHT

Vor Frost schützen!



Montage und Installation, Erstinbetriebnahme

7 Montage und Installation, Erstinbetriebnahme

7.1 Sicherheit

Siehe Kapitel 2 Sicherheit.

7.2 Montage und Installation

Die Montage und die Installation der Maschine erfolgte bei der Firma Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG durch Fachpersonal. Beim Kunden muss die Maschine lediglich in Betrieb genommen werden.

7.3 Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme der Maschine erfolgte bei der Firma Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG durch Fachpersonal.



8 Bedienung

8.1 Sicherheit

Siehe Kapitel 2 Sicherheit.

8.2 Betriebsarten

- Handbetrieb

8.3 Inbetriebnahme

8.3.1 Inbetriebnahme nach einer planmäßigen Abschaltung

Vor jeder Inbetriebnahme oder nach längerem Stillstand der Maschine muss wie folgt vorgegangen werden:

- Allgemeinzustand prüfen.
- Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen betriebsbereit sind.
- Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen korrekt installiert sind.
- Sicherstellen, dass die vorgesehenen Wartungsarbeiten (siehe Instandhaltung) ausgeführt sind.

Bevor Sie den Flaschendämpfer in Betrieb nehmen können, benötigen Sie folgende Dinge:

- CEE Kraftstromsteckdose: 16 A mit einer Absicherung von 3 x 16 A
- Dampferzeuger: mit 15 kg Dampf pro Stunde (TD9) für ein Flaschendämpfer FD8
mit 20 kg Dampf pro Stunde (TD13) für ein Flaschendämpfer FD16
- Dampfschlauch (hitze- und druckbeständiger 1 Zoll Schlauch mit NW 25 Kupplung)

Gehen Sie bei der Inbetriebnahme dann wie folgt vor:

- Verbinden Sie den vorhandenen Dampferzeuger über einen Dampfschlauch fest mit dem Flaschendämpfer (6).
- Stecken Sie den Netzstecker des Flaschendämpfers in die CEE Kraftsteckdose.
- Schalten Sie den Flaschendämpfer über den Hauptschalter (5) ein.
- Bringen Sie den Dampferzeuger in Betriebsbereitschaft.
- Wählen Sie die Drehrichtung (3) und die Drehgeschwindigkeit (4).
- Nun kann mit der Produktion begonnen werden.

8.3.2 Wiederinbetriebnahme nach einem Not-Aus

Siehe Inbetriebnahme nach einer planmäßigen Abschaltung.

8.4 Außerbetriebnahme



ACHTUNG

Verbrennungsgefahr durch heiße Anschlussteile!

Verbrühungsgefahr durch heißen Wasserdampf!

Gehen Sie bei der Außerbetriebnahme wie folgt vor:

- Schalten Sie den Dampferzeuger aus.
- Schalten Sie den Hauptschalter (5) des Flaschendämpfers aus.
- Tennen Sie die Stromversorgung der beiden Geräte.
- Entfernen Sie den Dampfschlauch.
- Reinigen Sie die Maschine.
- Lagern Sie den Flaschendämpfer nach den Lagerbedingungen.



9 Fehlersuche

9.1 Sicherheit

Siehe Kapitel 2 Sicherheit.

9.2 Serviceadresse

Siehe Kapitel 1 Wichtige grundlegende Informationen.

9.3 Lage und Kennzeichnung von Sicherungen

Siehe Schaltplan.

9.4 Erste Maßnahmen zur Störungsbeseitigung

Störung / Fehlermeldung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Maschine läuft nicht an	Frequenzumrichter geht auf Überlast	Neustart der Maschine und visuelle Prüfung



10 Instandhaltung

10.1 Sicherheit

Siehe Kapitel 2 Sicherheit.

10.2 Serviceadresse

Siehe Kapitel 1 Wichtige grundlegende Informationen.

10.3 Kontrollverfahren und Prüfvorrichtungen

DGUV Vorschrift 3:

Laut DGUV Vorschrift 3 (BGV A3) ist der Flaschendämpfer als ortsveränderliche Maschine einzustufen und somit nach Instandsetzung, Änderungen an der Maschine und jährlich nach VDE 0701-0702 zu prüfen.

10.4 Inspektions- und Wartungsplan

t = täglich, w = wöchentlich, m = monatlich, j = halbjährlich

Tätigkeit	t	w	m	j

10.5 Beschreibung der Inspektions- und Wartungsarbeiten

11 Entsorgung

11.1 Entsorgung

11.1.1 Sicherheit

Siehe Kapitel 2 Sicherheit.

11.1.2 Beschreibung der Entsorgungsarbeiten



ACHTUNG

Verletzungsgefahr! Nur Fachpersonal darf die Maschine entsorgen!

Bei Entsorgung ist die Maschine an den Hersteller zurückzusenden, dieser kümmert sich um die ordnungsgemäße Entsorgung der Maschine.



EG-Konformitätserklärung

12 EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller / Inverkehrbringer

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstr. 9
79336 Herbolzheim

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: Flaschendämpfer

Seriennummer:

Serien-/Typenbezeichnung: FD8, FD16

Beschreibung:

Der Flaschendämpfer wird für die Vorwärmung und Sterilisierung von Flaschen vor der Heißabfüllung verwendet.

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Die Schutzziele folgender weiterer Rechtsvorschriften wurden eingehalten:

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 60204-1:2006/AC:2010 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1:
Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005 (modifiziert))

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze -
Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Egon Gebhardt
Allmendstr. 9
79336 Herbolzheim

Ort: Herbolzheim

Datum: 06.07.2021

(Unterschrift)
Egon Gebhardt

Translation of the original operating manual

Bottle Steamer

FD

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstraße 9
DE-79336 Herbolzheim



Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstraße 9
DE-79336 Herbolzheim

Phone: +49 (0)7643 / 30 25 250
Fax: +49 (0)7643 / 30 25 249
E-mail: info@gg-technik.de
Web: www.gg-technik.de



Table of Contents

1	Important basic information	28
1.1	Scope of delivery	28
1.2	Responsibilities	28
1.2.1	Manufacturer's responsibilities	28
1.2.2	Operator's responsibilities	28
1.3	Legal disclaimer	28
1.4	Service address	29
2	Safety	30
2.1	What to do in case of an emergency	30
2.2	Intended use of the machine	30
2.2.1	Staff requirements	30
2.2.2	Safety-relevant environmental conditions	31
2.2.3	Safety-relevant notes for particular life-cycle phases	31
2.3	Possible inappropriate use	32
2.4	Complying with the operating manual	32
2.5	Safety signs on the machine	32
2.6	Residual risks and protective measures	33
3	Technical data	34
4	Assembly and function	36
4.1	Assembly	36
4.1.1	Main components	36
4.2	Functional description	37
5	Transportation and unpacking	38
5.1	Safety	38
5.2	Transportation	38
5.3	Transport damage	38
5.4	Unpacking	38
6	Storage conditions	39
6.1	Safety	39
6.2	Storage environment	39
7	Assembly and installation, first commissioning	40
7.1	Safety	40
7.2	Assembly and installation	40
7.3	First commissioning	40
8	Operation	41
8.1	Safety	41
8.2	Operating modes	41
8.3	Taking into service	41
8.3.1	Start-up after a scheduled shut-down	41
8.3.2	Restarting after an emergency shut-down	42
8.4	Decommissioning	42
9	Troubleshooting	43



Table of Contents

9.1	Safety	43
9.2	Service address	43
9.3	Position and labelling of fuses.....	43
9.4	First measures for troubleshooting	43
10	Maintenance	44
10.1	Safety	44
10.2	Service address	44
10.3	Control procedure and testing devices	44
10.4	Inspection and servicing plan	44
10.5	Description of the inspection and servicing work	44
11	Disposal	45
11.1	Disposal	45
11.1.1	Safety.....	45
11.1.2	Description of the disposal work	45
12	EC Declaration of Conformity.....	46
13	Annex	91
13.1	Wiring diagram.....	91



1 Important basic information

1.1 Scope of delivery

The scope of the delivery includes the complete machine with all the listed components.

1.2 Responsibilities

1.2.1 Manufacturer's responsibilities

To include the EC-declaration of conformity with the delivery

1.2.2 Operator's responsibilities

The operator is obliged to read the operating manual and to adhere to it.

1.3 Legal disclaimer

Copyright

This operating manual must not be copied, photocopied, reproduced, translated or converted into any electronic and machine-readable means in full or in part without the prior written consent of the manufacturer. Violations are punishable and will result in claims for compensation of damages.

We reserve the right to exercise all industrial property rights.

© Copyright of the company Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG.

Liability

To the best of our knowledge and taking into account our experience and knowledge to date, all technical information, data, and instructions for the operation contained in this operating manual are completely current at time of print.

We reserve the right to introduce technical alterations within the framework of further development of the assembly that is the subject of this manual. No claims may be derived from the information, images and descriptions in this operating manual.

We expressly point out that only spare parts according to our specification may be used. This also applies in turn to components of other manufacturers when used.

It should be noted that the contents of the operating manual are not part of any previous or existing agreement, promise or legal relationship and are not intended to amend the same.

Guarantee and warranty

We do not assume any liability for damage and malfunctions caused by operator error, failure to observe this operating manual or improperly performed maintenance and servicing.

The warranty expires for example with:

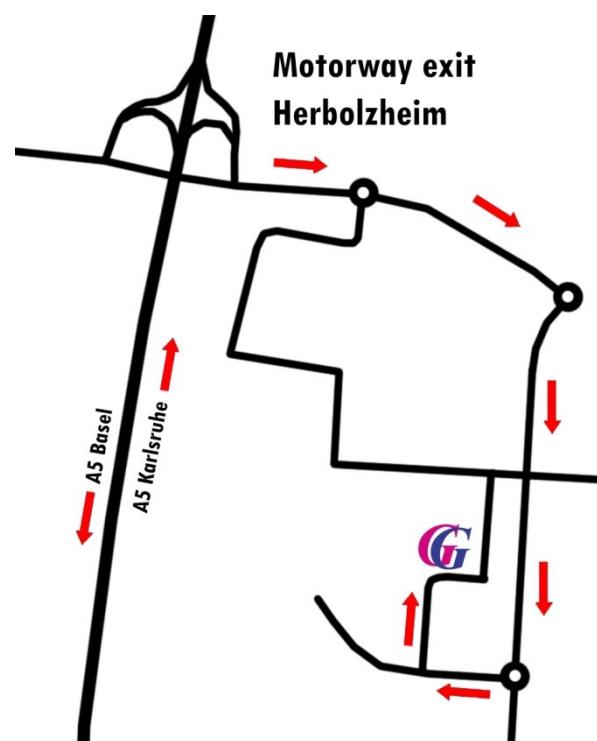
- Incorrect taking into service.
- Inappropriate use.
- Use of spare parts and accessories, which do not conform to the manufacturer's specifications.
- Fittings or modification and retrofitting to the machines if these are not permitted by the manufacturer.

1.4 Service address

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG

Allmendstraße 9

DE-79336 Herbolzheim, Germany





2 Safety

2.1 What to do in case of an emergency

In the case of an emergency, the machine must be switched off immediately using the master switch.

2.2 Intended use of the machine

The bottle steamer is used to preheat and sterilise glass bottles. Any other applications are to be checked with the manufacturer before use. Only working and auxiliary materials checked with the manufacturer must be used with the bottle steamer. Written approval must be given by the manufacturer before other working and auxiliary materials are used.

Any other application is considered improper use. The manufacturer is not liable for any resulting damage. The operator is solely responsible for the risk. The machine is built according to the state-of-the-art and in line with all recognised safety regulations. Nevertheless, its use may result in danger to life and limb of the staff or third parties, or damage to the machine and other property. The machine must only be used in a technically perfect condition, as intended, with due regard for safety, an awareness of hazards and in due compliance with the operating manual. In particular, faults that can affect safety must be eliminated immediately.

Observation of the operating manual and compliance with the servicing procedures are also part and parcel of its intended use.

2.2.1 Staff requirements

The responsibilities of the personnel for taking the machine into service and the operation, maintenance and repair of the machine must be defined clearly.

A distinction is made between different operating personal:

Production operator

The machine may only be operated by reliable, authorised and trained personnel. The legally defined minimum age must be observed.

Setter for the machine overall operation

The machine must only be set-up by an authorised specialist and equipped for the operator.

Specialist for servicing and repair

The machine must only be maintained, repaired and recommissioned by an authorised specialist.

Work on the electrical system must only be performed by a qualified electrician.

It is expected that the electrical systems are commissioned, maintained and repaired by qualified electricians and that this work is monitored and controlled by specialists. Qualified personnel are persons who are authorised based on their education, experience and training as well as their knowledge of the standards, requirements, operating conditions and accident prevention measures by those responsible for the safety of the machine to perform the necessary activities and therefore are able to recognise and prevent possible risks.

The responsibility of the authorised personnel must be defined. This enables him to refuse instructions from third parties which are in breach of the safety regulations.

Personnel to be instructed, trained or personnel in the scope of general training may only operate the machine under the continuous supervision of an experienced person.

Unauthorised third parties must not be present within the operating area of the machine.

2.2.2 Safety-relevant environmental conditions

Care must be taken to ensure that the floor around the machine is kept dry, in order to minimise the risk of slipping.



CAUTION

Danger of slipping!

2.2.3 Safety-relevant notes for particular life-cycle phases

Operation

- The floor must always be clean, dry and grease-free.
- No objects (e.g. tools) must be placed in or on the machine.
- No work method should be used which impairs the operating safety of the machine.
- Measures must be taken to ensure that the machine is only operated in a safe and functional condition.
- The machine must only be operated if all the safety devices and safety-related devices, e.g. detachable safety features, EMERGENCY STOP equipment, sound protection, etc. are present.
- The machine must be checked for visible damage and defects at least once per shift.
- In the event of a malfunction or unusual event, the machine must be shut down immediately. Inform the superior in charge and remedy the malfunction immediately.
- Safety devices must not be manipulated, bypassed or removed.
- Keep all safety and warning notices concerning the machine complete and in a legible state.
- The machine must only be operated when all safety features are functioning.
- Observe the switching on/off procedures and system start-up indicators according to the operating manual.
- Before taking the machine into service, ensure that the machine does not pose a risk to anyone.

2.3 Possible inappropriate use

Any use other than that described is inappropriate and can lead to risks and damage.

When operating the bottle steamer, keep in mind:

- The use of non-approved products is forbidden.
- The use of non-approved working and auxiliary materials is forbidden.
- Use in potentially explosive areas is forbidden.
- The machine must not be modified or altered in any way without the manufacturer's approval.
- The stipulated operation and maintenance must only be performed by authorised and trained personnel.
- The use of consumables and replacement parts not authorised by the manufacturer is forbidden.
- The machine must not be operated under normal conditions without all safety devices. All the safety features must be correctly installed and fully functional.
- The machine may not be operated in operating modes (e.g. maintenance mode), which necessitate the removal of certain safety features. At the end of the maintenance work, all the safety features must be reinstalled as intended and must be tested for functionality.
- If there are disturbances and damage, the machine must not be operated. Identified disturbances and damage must be rectified immediately.
- It is not permitted to bridge safety technical equipment (end switches, sensors, measurement systems etc.).
- It is not permitted to cover or remove any of the warning signs and notices. They must remain well visible and legible at all times.

2.4 Complying with the operating manual

This operating manual must be adhered to.

This operating manual is:

- a machine component.
- to be kept safe and up-to-date over the entire life span of the machine.
- to be passed on to any subsequent machine owner.

2.5 Safety signs on the machine

The following danger and notice symbols are used in the operating manual and on the machine. These must be adhered to:



CAUTION

is used in cases where non-adherence to instructions can lead to risk to the operator!



ATTENTION

is used in cases where non-adherence to instructions can lead to damage to the machine!

**CAUTION**

Risk of electric shock!

**CAUTION**

Hot surface / liquid / steam!

**CAUTION**

Danger of slipping!

2.6 Residual risks and protective measures

**CAUTION**

The machine uses hot steam. This can lead to burns and scalding!

Protective measure: Demonstrate danger with a warning sign.

**CAUTION**

The housing gets hot. This can lead to burns!

Protective measure: Demonstrate danger with a warning sign.

**CAUTION**

Risk of slipping or falling due to nearby wet floor!

Protective measure: Demonstrate danger with a warning sign.

**Wear protective gloves**

When working on the machine, wear suitable protective gloves (e.g. cut and / or heatproof).



3 Technical data

Type of machine:

Complete machine

Technical data:

Bottle steamer FD8

Capacity:	8 bottles
Operation:	Manual
Rating:	300-700 bottles per hour
Standard adapter:	VDF bottles 1 l
Electrical power rating:	0.8 kW
Electrical connection:	3-phase / N / PE 400 V AC 50 Hz
Electrical connector:	CEE 5 pole 16 A
Mains cable:	approx. 5 m
Fusing:	16 A
Amount of steam required:	15 kg per hour (TD9)
Weight:	approx. 140 kg
Length x width x height:	850 mm x 850 mm x 1350 mm

Bottle steamer FD16

Capacity:	16 bottles
Operation:	Manual
Rating:	1000-1500 bottles per hour
Standard adapter:	VDF bottles 1 l
Electrical power rating:	0.8 kW
Electrical connection:	3-phase / N / PE 400 V AC 50 Hz
Electrical connector:	CEE 5 pole 16 A
Mains cable:	approx. 5 m
Fusing:	16 A
Amount of steam required:	20 kg per hour (TD13)
Weight:	approx. 140 kg
Length x width x height:	850 mm x 850 mm x 1350 mm

Prescribed environmental conditions:

The ambient temperatures must be between 0 °C and 50 °C for operation, storage and transport.

The machine should be placed on a flat, stable flooring with the respective weight carrying capacity (see Technical Data).

Interfaces:

Power supply

Electrical: The electrical supply is via a plug (CEE 5 pole 16 A), which is connected by approx. 5 m of cable.



Media connection

Steam: The connection for the necessary steam is a NW25 screwed connector at the right hand side of the FD8 or FD16.

Bottles: The bottles are manually inserted into the bottle carousel.

Media disposal / removal

Condensate: The condensate produced by steaming is collected and drained by a drain pipe beneath the machine.

Bottles: The bottles are manually removed from the bottle carousel.

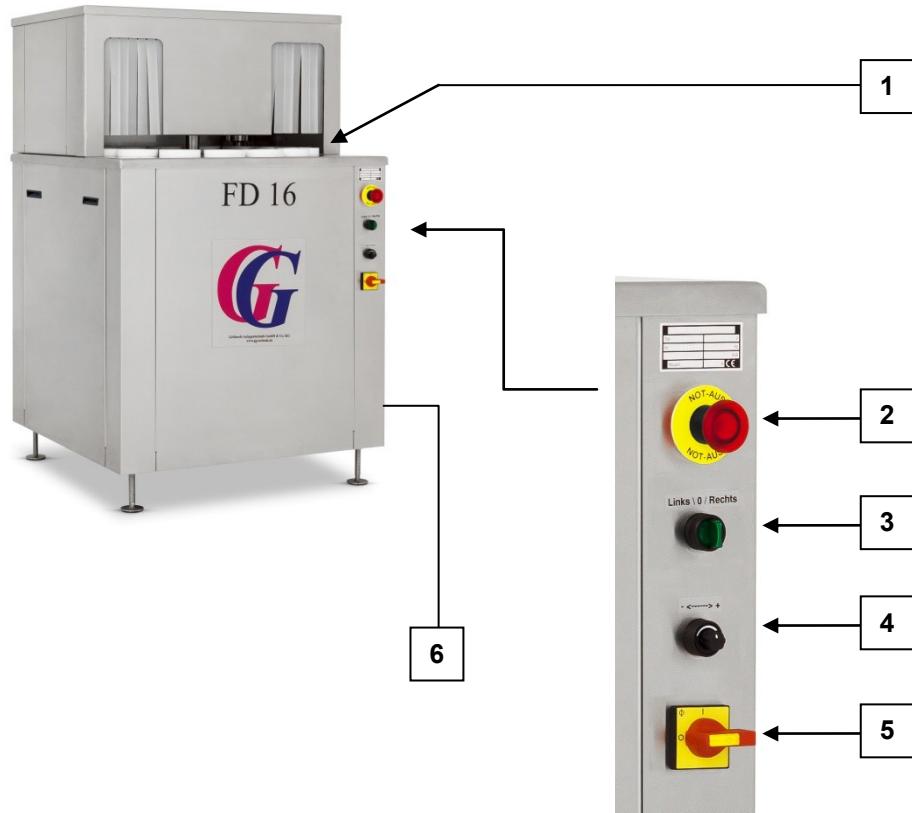
Associated documents

Operator's manual, wiring diagram, declaration of conformity.

4 Assembly and Function

4.1 Assembly

4.1.1 Main components



- | | |
|---------------------------------|--------------------------|
| 4. Bottle adaptors | 4. Speed adjustment |
| 5. EMERGENCY-OFF SWITCH | 5. Master switch |
| 6. Direction of rotation switch | 6. Steam entry port NW25 |



4.2 Functional description

Externally produced steam is fed through the steam port (6) to the steam jets fitted to the turntable. The turntable is filled with the respective bottles using the bottle specific adaptors. During one rotation, the bottles are steamed and sterilised in the machine. Using the speed regulator, steaming time can be extended or shortened. Once the steamed hot bottle is visible again, it can be removed.



5 Transportation and unpacking

5.1 Safety

See Chapter 2 Safety.

5.2 Transport



CAUTION

Slipping, tipping or falling loads due to a transportation error can cause severe injuries and damage!

Before operation and transport using craning equipment, cranes and other means of transportation, the respective manufacturer's safety instructions must be adhered to.

As a matter of principle:

- Heavy machine parts must be fastened carefully to the lifting tackle and must be secured.
- For movable machine parts, suitable transport securing devices must be fitted.
- Only suitable and undamaged lifting tackle and lifting points with suitable carrying capacity must be used.
- Transport and fitting of lifting equipment must only be carried out by experienced personnel.
- Marked or otherwise suitable lifting points must be used.
- The prescribed transport position and marked centre of gravity must be observed.
- Loads must be secured safely and never moved or put down with a jerking motion.
- Do not stand or work under a suspended load.
- Safety shoes must be worn.
- Adhere to the permissible ground load of the transport path.
- If necessary, the transport path must be cordoned off and secured in such a way that no unauthorised persons have access to the danger zone.
- Adhere to all the local safety regulations for the transport.
- The transport of the machine must take place using a forklift truck and a pallet lifter.
- Always secure the machine in such a way that it cannot move during transport.

5.3 Transport damage

The shipment of the machine is organised and carried out by a qualified transport company. Regardless, damage and loss can occur. Therefore, it is essential that the operator checks the machine on delivery for completeness and for damage due to transportation.

Losses and damage must be reported instantly in writing to the transport firm in charge, the transport insurance company and the firm Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co KG.

5.4 Unpacking

The machine must be carefully unpacked to prevent scratches or dents on the machine.



Storage conditions

6 Storage conditions

6.1 Safety

See Chapter 2 Safety.

6.2 Storage environment

The bottle steamer must be stored in a dry room. The permissible storage temperature must be between 0 - 50 °C.



ATTENTION

Protect from frost.



7 Assembly and installation, first commissioning

7.1 Safety

See Chapter 2 Safety.

7.2 Assembly and installation

Fitting and installation of the machine is performed by specialist personnel at the firm Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG. The machine only needs be taken into operation at the customer site.

7.3 First commissioning

First commissioning of the machine was performed by specialist personnel at the firm Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG.



8 Operation

8.1 Safety

See Chapter 2 Safety.

8.2 Operating modes

- Manual operation

8.3 Taking into service

8.3.1 Start-up after a scheduled shut-down

8.3.2 Taking into service after a scheduled shut-down

Before each taking into service or after longer periods of decommissioning of the machine, the following procedure must be followed:

- Check general condition.
- Ensure all safety equipment is operational.
- Ensure all safety devices are correctly fitted.
- Ensure that the necessary servicing (see Maintenance) has been carried out.

Before you can take the bottle steamer into operation, you will require the following prerequisites:

- CEE socket: 16 A, fused 3x 16 A
- Steam generator: producing 15 kg of steam per hour (TD9) for one bottle steamer FD8
producing 20 kg steam per hour (TD13) for one bottle steamer FD16
- Steam hose (heat and pressure resistant 1" hose with NW 25 coupling)

For taking into service, follow this procedure:

- Connect the present steam generator permanently to the bottle steamer (6) using the steam hose.
- Plug the bottle steamer mains plug into the CEE socket.
- Switch the bottle steamer on using the main switch (5).
- Switch the steam generator to operation readiness.
- Select the direction of rotation (3) and the rotation speed (4).
- Now production can commence.

8.3.3 Restarting after an emergency shut-down

See Taking into service after a scheduled shut-down.

8.4 Decommissioning**CAUTION**

Risks of burns through hot connector pieces!

Risk of scalding through hot steam!

For decommissioning, follow this procedure:

- Switch the steam generator off.
- Switch off the main switch (5) of the bottle steamer.
- Disconnect the power connection of both machines.
- Remove the steam hose.
- Clean the machine.
- Store the bottle steamer according to the storage conditions.



9 Troubleshooting

9.1 Safety

See Chapter 2 Safety.

9.2 Service address

See Chapter 1 Important basic information.

9.3 Position and labelling of fuses

See wiring diagram.

9.4 First measures for troubleshooting

Disturbances / error messages	Possible reason(s)	Remedy
Machine does not start	Frequency converter switches to overload	Restart machine and check visually



10 Maintenance

10.1 Safety

See Chapter 2 Safety.

10.2 Service address

See Chapter 1 Important basic information.

10.3 Control procedure and testing devices

DGUV Regulation 3:

According to DGUV Regulation 3 (BGV A3), the bottle steamer is classed as a moveable appliance and hence must be tested after maintenance, changes to the machine and yearly according to VDE 0701-0702.

10.4 Inspection and servicing plan

d = daily, w = weekly, m = monthly, y = half-yearly

Activity	d	w	m	y

10.5 Description of the inspection and servicing work



11 Disposal

11.1 Disposal

11.1.1 Safety

See Chapter 2 Safety.

11.1.2 Description of the disposal work



CAUTION

Risk of injury! The machine may only be disposed of by professional personnel!

The machine is to be returned to the manufacturer for disposal. The manufacturer ensures correct disposal of the machine.



EC Declaration of Conformity

12 EC Declaration of Conformity

The manufacturer / distributor

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstrasse 9
79336 Herbolzheim, Germany

hereby declares that the following product

Product designation: Bottle steamer

Serial number: Site 23

Series/Type denomination: Site 23

Description:

The bottle steamer is used for preheating and sterilising bottles before hot filling.

conforms to all relevant provisions of the applicable regulations (stated below) - including any amendments thereto which are in force at the time of the declaration. The sole responsibility for issuing this declaration of conformity lies with the manufacturer. This declaration of conformity is only valid for the machine in the condition in which it was brought into circulation, any parts fitted to it later by the end user and/or later manipulations are not covered.

The following regulations were applied:

Machinery Directive 2006/42/EC

EMC Directive 2014/30/EU

RoHS-Directive 2011/65/EU

The protection objectives of the following additional legal provisions have been complied.

Low Voltage Directive 2014/35/EU

The following harmonised standards were applied:

EN 60204-1:2006/AC:2010 Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2005 (modified))

EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles for design - Risk assessments and risk reduction (ISO 12100:2010)

Name and address of the person who is authorised to compile the relevant technical documents:

Egon Gebhardt
Allmendstrasse 9
79336 Herbolzheim, Germany

Place: Herbolzheim

Date: 06.07.2021

(Signature)
Egon Gebhardt

Traduction des instructions de service d'origine

Préchauffage bouteilles

FD

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstraße 9
DE-79336 Herbolzheim



Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstraße 9
DE-79336 Herbolzheim

Téléphone: +49 (0)7643 / 30 25 250
Fax: +49 (0)7643 / 30 25 249
E-mail: info@gg-technik.de
Web: www.gg-technik.de



1 Principales informations de base	50
1.1 Étendue de la livraison.....	50
1.2 Responsabilités	50
1.2.1 Responsabilités du fabricant	50
1.2.2 Responsabilités de l'utilisateur	50
1.3 Informations juridiques.....	50
1.4 Adresse du SAV du fabricant	51
2 Sécurité.....	52
2.1 Comportement en cas d'urgence	52
2.2 Utilisation de la machine conforme aux dispositions	52
2.2.1 Exigences envers le personnel.....	52
2.2.2 Conditions environnementales relevant de la sécurité.....	53
2.2.3 Indications relevant de la sécurité pour des phases de vie déterminées.	53
2.3 Éventuelle utilisation incorrecte.....	54
2.4 Observation des instructions de service.....	54
2.5 Symboles de sécurité sur la machine.....	54
2.6 Dangers résiduels et mesures de protection	55
3 Caractéristiques techniques.....	56
4 Montage et fonction	58
4.1 Montage.....	58
4.1.1 Composants principaux	58
4.2 Description du fonctionnement.....	59
5 Transport et déballage	60
5.1 Sécurité	60
5.2 Transport	60
5.3 Dommages durant le transport.....	60
5.4 Déballage	60
6 Conditions de stockage	61
6.1 Sécurité	61
6.2 Environnement de stockage.....	61
7 Montage, installation, première mise en service.....	62
7.1 Sécurité	62
7.2 Installation et montage.....	62
7.3 Mise en service initiale	62
8 Commande.....	63
8.1 Sécurité	63
8.2 Modes de service.....	63
8.3 Mise en service	63
8.3.1 Mise en service suite à une mise hors service conforme au plan.	63
8.3.2 Redémarrage après un arrêt d'urgence	64
8.4 Mise hors service	64
9 Dépannage.....	65



Sommaire

9.1	Sécurité	65
9.2	Adresse du SAV du fabricant	65
9.3	Emplacement et marquage des fusibles	65
9.4	Premières mesure de dépannage	65
10	Maintenance	66
10.1	Sécurité	66
10.2	Adresse du SAV du fabricant	66
10.3	Processus de contrôle et dispositifs de contrôle.....	66
10.4	Plan d'inspection et d'entretien.....	66
10.5	Description des travaux d'inspection et de maintenance	66
11	Mise au rebut	67
11.1	Mise au rebut	67
11.1.1	Sécurité	67
11.1.2	Description des travaux de mise au rebut.....	67
12	Certificat de conformité CE	68
13	Annexe	91
13.1	Schéma de câblage	91



Informations basiques et importantes

1 Principales informations de base

1.1 Étendue de la livraison

L'étendue de la livraison comporte la machine complète avec tous les composants listés.

1.2 Responsabilités

1.2.1 Responsabilités du fabricant

Fourniture du certificat de conformité CE

1.2.2 Responsabilités de l'utilisateur

L'exploitant est dans l'obligation de lire les instructions de service dans leur totalité et de s'y conformer.

1.3 Informations juridiques

Droit d'auteur

Ces instructions de service ne doivent pas être copiées, photocopiées, reproduites, traduites ou converties dans une forme électronique ou lisible par machine, que ce soit intégralement ou partiellement. Les infractions sont répréhensibles par la loi et impliquent des dommages et intérêts.

Nous nous réservons tous les droits d'exercice de droits de protection commerciale.

© Copyright de l'entreprise Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG.

Responsabilité

Toutes les informations techniques, données et remarques relatives au fonctionnement contenues dans ces instructions de service sont conformes au dernier état au moment de la mise sous presse et sont effectuées en notre âme et conscience en tenant compte de nos expériences et connaissances acquises jusque lors.

Nous nous réservons le droit de procéder à des modifications techniques des groupes de pièces traités dans ces instructions de service. Aucun droit ne peut donc être fait valoir sur la base des indications, illustrations et descriptions de ces instructions de service.

Nous attirons expressément votre attention sur le fait que seules des pièces détachées conformes à nos spécifications peuvent être utilisées. Ceci vaut en substance également pour les composants intégrés d'autres fabricants.

Nous attirons l'attention sur le fait que le contenu des instructions de service ne fait pas partie d'un accord, d'une confirmation ou d'une relation contractuelle précédant ou existant, ou ne doit pas le/la modifier.

Garantie

Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages et les dysfonctionnements dus à des erreurs de commande, au non-respect de ces instructions de service ou à une maintenance non conforme.

La garantie devient caduque par ex. en cas :

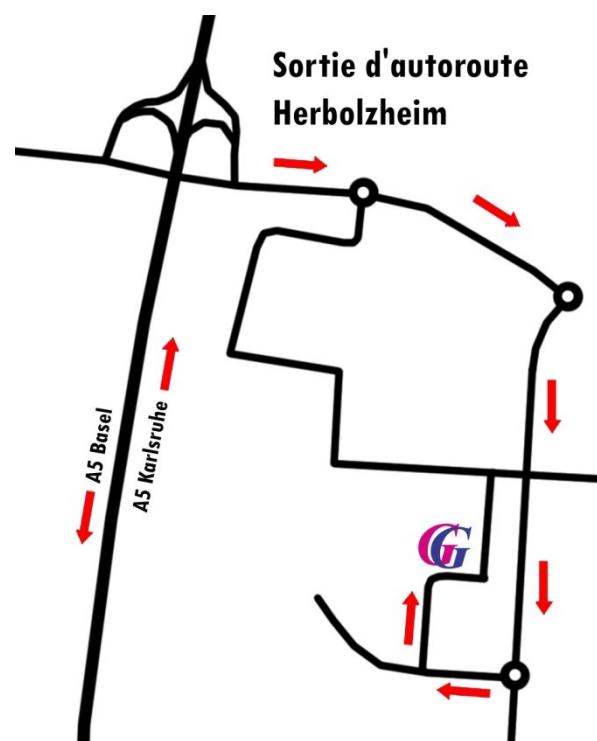
- de mise en service non conforme.
- d'utilisation inappropriée
- d'utilisation de pièces détachées et d'accessoires qui ne correspondent pas aux spécifications du fabricant.
- Constructions annexes ou transformations, et rééquipements sur la machine, sans autorisation de la part du fabricant.

1.4 Adresse du SAV du fabricant:

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG

Allmendstraße 9

DE-79336 Herbolzheim, Allemagne





2 Sécurité

2.1 Comportement en cas d'urgence

En cas d'urgence, l'interrupteur principal de la machine doit être immédiatement désactivé.

2.2 Utilisation de la machine conforme aux dispositions

Le générateur de vapeur express est utilisé pour stériliser les appareils de caves. D'autres buts d'utilisation doivent être éclaircis avec le distributeur ou le fabricant avant l'utilisation. Seuls des matières consommables et adjuvants validés par le fabricant peuvent être utilisés avec le générateur de vapeur express. Une autorisation écrite de la part du fabricant est nécessaire avant d'utiliser d'autres matières consommables et adjuvants.

Toute autre utilisation, ou une utilisation allant au-delà vaut comme n'étant pas conforme aux dispositions. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages pouvant en résulter. Le risque incombe au seul exploitant. La machine est construite selon l'état de la technique et des règles techniques de sécurité reconnues. Cependant, des dangers corporels ou d'atteinte à la vie de l'opérateur ou de tierce personne, voir des détériorations de la machine ou d'autres valeurs matérielles peuvent survenir lors son utilisation. La machine ne doit de ce fait être utilisée que dans un état technique impeccable ainsi que conformément à son but d'utilisation en ayant conscience des risques et de la sécurité et en respectant les instructions de service. Les dysfonctionnements risquant d'entraver spécialement la sécurité doivent être immédiatement éliminés.

L'observation des instructions de service et le respect des prescriptions de maintenance font également partie d'une utilisation conforme aux dispositions.

2.2.1 Exigences envers le personnel

Les compétences du personnel pour ce qui touche à la mise en service, à la commande, à la maintenance et à la réparation de la machine doivent être clairement définies.

Le personnel d'exploitation est divisé en :

Opérateur pour le mode production

La machine doit être exclusivement opérée par un personnel d'exploitation fiable, autorisé et instruit. L'âge minimum légal prescrit doit être respecté.

Ajusteur pour l'exploitation intégrale de la machine

La machine doit être exclusivement mise en service par du personnel spécialisé autorisé, et ajustée pour l'opérateur.

Personnel spécialisé pour l'entretien et les réparations

La machine doit être exclusivement entretenue, réparée et remise en service par du personnel spécialisé agréé.

Les travaux sur les dispositifs électriques de l'installation doivent être exclusivement réalisés par des électriciens qualifiés.

La condition requise est que les installations électriques soient mises en service, entretenues et réparées par du personnel qualifié et que ces travaux soient surveillés et contrôlés par des spécialistes responsables. Le personnel qualifié désigne des personnes qui de par leur formation, expérience et instruction, ainsi que de par leurs connaissances des normes, dispositions, rapports d'exploitation et prescriptions de prévention des accidents, ont été autorisées par le responsable

sécurité de la machine à réaliser les tâches nécessaire, tout en détectant et évitant d'éventuels dangers.

La responsabilité du personnel en charge doit être déterminée. Il convient de l'autoriser à refuser les instructions portant atteinte à la sécurité, données par des tierces personnes.

Le personnel en formation, apprentissage, ou instruction, ou dans le cadre d'une formation générale, ne doit travailler sur la machine que sous la surveillance permanente d'une personne expérimentée.

Aucune tierce personne non autorisée ne doit se tenir dans le périmètre d'utilisation de la machine.

2.2.2 Conditions environnementales relevant de la sécurité.

Il convient de veiller à ce que le sol entourant la machine soit conservé à l'état sec afin de réduire tout risque de glisser.



ATTENTION

Risque de glisser !

2.2.3 Indications relevant de la sécurité pour des phases de vie déterminées

Fonctionnement

- Le sol doit toujours être propre, sec et exempt d'huile.
- Aucun objet (par ex. outils) ne doit être posé dans et sur la machine.
- Tout mode de travail portant atteinte à la sécurité de fonctionnement de la machine doit être interdit.
- Il convient de prendre des mesures afin que la machine ne soit utilisée que dans un état sûr et fonctionnel.
- Utiliser uniquement la machine lorsque tous les dispositifs de sécurité et les dispositifs relevant de la sécurité, par ex. dispositifs de sécurité amovibles, dispositifs d'ARRÊT D'URGENCE, isolation acoustique etc. sont disponibles.
- Il faut contrôler l'absence de dommages et de vices extérieurs visibles sur la machine au moins une fois par poste.
- En cas de dysfonctionnements ou d'incidents inhabituels, immobiliser immédiatement la machine. Informer les supérieurs responsables et faire éliminer immédiatement les perturbations.
- Aucun dispositif de sécurité ne doit être manipulé, mis hors service ou retiré.
- Toutes les consignes de danger et de sécurité concernant la machine doivent être intégralement conservées en état lisible.
- N'utiliser la machine que si tous les dispositifs de sécurité sont fonctionnels.
- Observer les opérations d'activation et de désactivation ainsi que les témoins de contrôle conformément aux instructions de service.
- Avant la mise en service de la machine il faut s'assurer que personne ne soit mis en danger par la machine.

2.3 Éventuelle utilisation incorrecte

Toutes les utilisations dépassant la possibilité d'utilisation décrite ne sont pas conformes à la destination et peuvent entraîner des dangers et des dommages.

Lors du fonctionnement du générateur de vapeur pour bouteilles, il convient d'observer les points suivants :

- L'utilisation de produits non autorisés est interdite.
- L'utilisation de matières consommables et adjuvants est interdite.
- L'utilisation dans des zones à risque d'explosion est interdite.
- La machine ne doit pas être transformée sans l'autorisation du fabricant, ni être modifiée sous quelle que forme que ce soit.
- L'utilisation et la maintenance prescrites ne doivent être réalisées que par du personnel agréé et instruit.
- L'utilisation de pièces d'usure et détachées non validées par le fabricant est interdite.
- La machine ne doit pas être utilisée en service normal sans dispositifs de protection. Tous les dispositifs de protection doivent être installés de manière conforme et être pleinement fonctionnels.
- La machine ne doit pas être utilisée dans des modes de service (par ex. mode de maintenance), qui nécessitent un retrait temporaire de certains dispositifs de protection. Une fois les travaux de maintenance terminés, tous les dispositifs de protection doivent être réinstallés de manière conforme et contrôlés au niveau de leur bon fonctionnement.
- La machine ne doit pas être utilisée lorsque des dysfonctionnements et dommages sont constatés. Les dysfonctionnements et dommages constatés doivent être immédiatement éliminés.
- Le shunting de dispositifs relevant de la technique de sécurité (interrupteurs de fin de course, capteurs, systèmes de mesure etc.) est interdit.
- Tous les panneaux d'avertissements et les avertissements ne doivent être ni retirés ni couverts. Ils doivent être toujours bien visibles et lisibles.

2.4 Observation des instructions de service

Ces instructions de service doivent absolument toujours être observées.

Ces instructions de service :

- font partie intégrante de la machine.
- doivent être conservées et entretenues durant toute la durée de vie de la machine (c'est-à-dire actualisées).
- doivent être transmises à tout propriétaire suivant de la machine.

2.5 Symboles de sécurité sur la machine

Les symboles de dangers et d'indication sont utilisés dans les instructions de service et sur l'installation. Ils doivent être obligatoirement observés :



ATTENTION

est utilisé lorsque le non-respect des instructions peut entraîner un danger pour l'opérateur !

**PRUDENCE**

est utilisé lorsque le non-respect des instructions peut entraîner des dommages sur la machine !

**ATTENTION**

Tension électrique !

**ATTENTION**

Surface / liquide / vapeur brûlante !

**ATTENTION**

Risque de glisser !

2.6 Dangers résiduels et mesures de protection

**ATTENTION**

La machine fonctionne avec de la vapeur d'eau. Cela peut provoquer des brûlures et des échaudures en cas de contact avec la peau.

Mesure de protection : Attirer l'attention sur le danger avec un avertissement.

**ATTENTION**

Le boîtier devient brûlant. Cela peut entraîner des brûlures !

Mesure de protection : Attirer l'attention sur le danger avec un avertissement.

**ATTENTION**

Glissade ou chute due au sol humide de l'environnement !

Mesure de protection : Attirer l'attention sur le danger avec un avertissement.

**Porter des gants de protection**

Portez des gants de protection adaptés lors de travaux sur la machine (par ex. résistant à la coupe et/ou à la chaleur).



3 Caractéristiques techniques

Type de machines :

Machines complètes

Caractéristiques techniques:

Générateur de vapeur pour bouteilles FD8

Capacité	8 bouteilles
Commande :	Manuelle
performance :	300-700 bouteilles par heure
Pièce façonnée standard :	Bouteilles VDF 1 l
Puissance de raccordement électrique :	0,8 kW
Raccord électrique :	3 phases/N/PE 400 V AC 50 Hz
Fiche de raccordement :	CEE 5 pol. 16 A
Câble de raccordement :	env. 5 m
Fusible :	16 A
Quantité de vapeur nécessaire :	15 kg par heure (TD9)
Poids :	env. 140 kg
Longueur x largeur x hauteur :	850 mm x 850 mm x 1350 mm

Générateur de vapeur pour bouteilles FD16

Capacité	16 bouteilles
Commande :	Manuelle
performance :	1000-1500 bouteilles par heure
Pièce façonnée standard :	Bouteilles VDF 1 l
Puissance de raccordement électrique :	0,8 kW
Raccord électrique :	3 phases/N/PE 400 V AC 50 Hz
Fiche de raccordement :	CEE 5 pol. 16 A
Câble de raccordement :	env. 5 m
Fusible :	16 A
Quantité de vapeur nécessaire :	20 kg par heure (TD13)
Poids :	env. 140 kg
Longueur x largeur x hauteur :	850 mm x 850 mm x 1350 mm

Conditions environnementales prescrites:

Pour le fonctionnement, le stockage et le transport, la température environnante doit se situer entre 0 °C et 50 °C.

La machine doit être placée sur un sol droit et solide, avec une charge admissible au sol correspondante (voir Caractéristiques techniques).

Interfaces:

Alimentation en énergie

Électricité : l'alimentation en énergie électrique se fait via un connecteur (CEE 5 pol. 16 A), raccordé par un câble de 5 m de long.



Caractéristiques techniques

Alimentation en fluides

Vapeur: La vapeur nécessaire est raccordée à l'aide d'un vissage NW25 sur le côté droit du FD8 ou du FD16.

Bouteilles: Les bouteilles sont placées manuellement dans le cercle à bouteilles.

Élimination/évacuation des fluides

Eau condensée: L'eau condensée générée durant la production de vapeur est récupérée par un tube d'évacuation en dessous de la machine.

Bouteilles: Les bouteilles sont retirées manuellement du cercle à bouteilles.

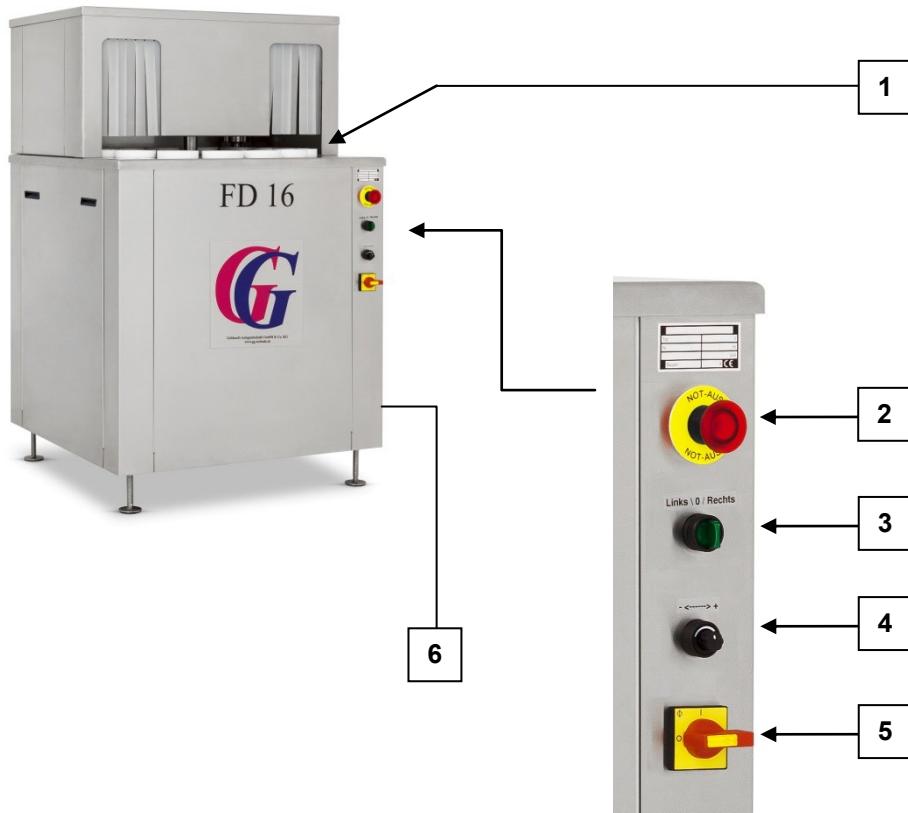
Documents valables

Instructions de service, schémas de connexion, certificat de conformité.

4 Montage et fonction

4.1 Montage

4.1.1 Composants principaux



- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| 7. Pièce façonnée pour bouteille | 4. Régulation de vitesse |
| 8. ARRÊT-D'URGENCE | 5. Interrupteur principal |
| 9. Inverseur de sens de marche | 6. Entrée de vapeur NW25 |



4.2 Description du fonctionnement

Le raccordement de vapeur (6) permet d'envoyer la vapeur produite en externe aux buses à vapeur montées sur le plateau tournant. Le plateau tournant est chargé des bouteilles correspondantes à l'aide de pièces façonnées spécifique aux bouteilles. Au cours d'un mouvement de rotation, les bouteilles situées à l'intérieur de la machine sont passées à la vapeur et stérilisées. Le bouton de réglage de la vitesse permet de rallonger ou de raccourcir la durée de la production de vapeur. Lorsque la bouteille chaude passée à la vapeur revient dans la zone visible, elle peut alors être retirée.



5 Transport et déballage

5.1 Sécurité

Voir le chapitre 2 Sécurité.

5.2 Transport



ATTENTION

Des blessures et dommages graves sont possibles en cas de charge glissant, basculant ou chutant, suite à une erreur de transport.

Les prescriptions de sécurité du fabricant respectif doivent être fondamentalement respectées avant l'utilisation et le transport en utilisant des engins de levage, grues et autres moyens de transport.

Également valable :

- les éléments lourds de la machine doivent être fixés avec soin aux engins de levage et sécurisés.
- Des sécurités de transport adaptées pour éléments de machine mobiles doivent être mises en place.
- Utiliser uniquement des engins de levage adaptés et dans un état technique impeccable, ainsi que des dispositifs de suspension de la charge.
- Charger exclusivement des personnes expérimentées du transport et de l'élinguage des charges.
- Utiliser les points d'ancrage indiqués ou adaptés.
- La position de transport prescrite et le marquage du centre de gravité doivent être observés.
- Sécuriser les charges de manière fiable et ne jamais les déplacer ou les déposer par à-coups.
- Ne pas travailler ou se tenir en dessous de charges en suspension.
- Porter des chaussures de sécurité.
- Il convient d'observer la charge du sol admissible du trajet du transport.
- Le trajet de transport doit être sécurisé si nécessaire, de manière à ce qu'aucune personne non autorisée ne puisse pénétrer dans la zone de danger.
- Toutes les prescriptions de sécurité locales pour le transport doivent être respectées.
- Le transport de la machine doit s'effectuer avec un chariot élévateur et un transpalette.
- Toujours fixer la machine de manière à empêcher tout glissement durant le transport.

5.3 Dommages durant le transport

L'expédition de la machine est organisée et réalisée par un transporteur spécialisé. Cependant, des dommages ou pertes restent possibles. C'est la raison pour laquelle la machine doit être contrôlée par l'exploitant à réception, afin d'en constater l'intégralité ainsi que d'éventuels dommages de transport.

Signaler immédiatement et par écrit toute perte ou détérioration au transporteur en charge, à l'assurance de transport et à l'entreprise Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co KG.

5.4 Déballage

La prudence est de mise lors du déballage de la machine, afin d'éviter d'éventuelles détériorations, telles que des éraflures ou des bosses sur la machine.



6 Conditions de stockage

6.1 Sécurité

Voir le chapitre 2 Sécurité.

6.2 Environnement de stockage

Le générateur de vapeur pour bouteilles doit être stocké dans un local sec. La température de stockage admissible doit se situer entre 0 - 50 °C.



PRUDENCE

Protéger du gel !



Montage, installation, première mise en service

7 Montage, installation, première mise en service

7.1 Sécurité

Voir le chapitre 2 Sécurité.

7.2 Installation et montage

Le montage et l'installation de la machine sont effectués à l'entreprise Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG par du personnel spécialisé. La machine doit être seulement mise en service chez le client.

7.3 Mise en service initiale

La mise en service initiale de la machine est effectuée à l'entreprise Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG par du personnel spécialisé.



8 Commande

8.1 Sécurité

Voir le chapitre 2 Sécurité.

8.2 Modes de service

- Mode manuel

8.3 Mise en service

8.3.1 Mise en service suite à une mise hors service conforme au plan.

Avant chaque mise en service ou après une longue immobilisation de la machine, il convient de procéder comme suit :

- vérifier l'état général.
- s'assurer que tous les dispositifs de sécurité sont fonctionnels.
- s'assurer que tous les dispositifs de protection sont correctement installés.
- S'assurer que les travaux d'entretien prévus (voir Maintenance) sont réalisés.

Avant de pouvoir mettre le générateur de vapeur pour bouteilles en service, vous avez besoin des choses suivantes :

- prise de courant triphasé CEE: avec un fusible de 3 x 16 A
- Générateur de vapeur : Avec 15 kg de vapeur par heure (TD9) pour un générateur de vapeur pour bouteilles FD8
 avec 20 kg de vapeur par heure (TD13) pour un générateur de vapeur pour bouteilles FD16
- Tuyau à vapeur (tuyau de 1 pouce résistant à la chaleur et à la pression avec un accouplement NW25)

Procédez comme suit lors de la mise en service :

- Raccordez le générateur de pression disponible au générateur de vapeur pour bouteilles (6) à l'aide d'un tuyau à vapeur.
- Branchez le connecteur dans la prise de courant triphasé CEE.
- Mettez le générateur de vapeur pour bouteilles en marche en appuyant sur l'interrupteur principal (5).
- Mettez le générateur de vapeur en position opérationnelle.
- Choisissez le sens de rotation (3) et la vitesse de rotation (4).
- La production peut maintenant débuter.

8.3.2 Redémarrage après un arrêt d'urgence

Voir mise en service suite à une mise hors service conforme au plan.

8.4 Mise hors service



ATTENTION

Risque de brûlure dû aux pièces de raccordement brûlantes !

Risque d'échaudure dû à la vapeur d'eau !

Procédez comme suit lors de la mise hors service :

- Éteignez le générateur de vapeur.
- Éteignez l'interrupteur principal (5) du générateur de vapeur pour bouteilles.
- Débranchez l'alimentation électrique des eux appareils.
- Retirez le tuyau à vapeur.
- Nettoyez la machine.
- Stockez le générateur de vapeur pour bouteilles conformément aux conditions de stockage.



9 Dépannage

9.1 Sécurité

Voir le chapitre 2 Sécurité.

9.2 Adresse du SAV du fabricant:

Voir le chapitre 1 Informations fondamentales importantes.

9.3 Emplacement et marquage des fusibles

Voir le schéma de connexion.

9.4 Premières mesure de dépannage

Dysfonctionnement / message d'erreur	Cause(s) possible(s)	Solution
La machine ne démarre pas	Le convertisseur de fréquence passe en surcharge	Redémarrage de la machine et contrôle visuel



10 Maintenance

10.1 Sécurité

Voir le chapitre 2 Sécurité.

10.2 Adresse du SAV du fabricant:

Voir le chapitre 1 Informations fondamentales importantes.

10.3 Processus de contrôle et dispositifs de contrôle

Ordonnance DGUV prescription 3:

conformément à l'ordonnance DGUV prescription 3 (BGV A3), le générateur de vapeur pour bouteilles est catégorisé comme machine mobile, et des contrôles de la maintenance, des modifications apportées à la machine et selon VDE 0701-0702 doivent être effectués tous les ans.

10.4 Plan d'inspection et d'entretien

j = journalier, h = hebdomadaire, m = mensuel, s = semestriel

Tâche	j	h	m	s

10.5 Description des travaux d'inspection et de maintenance



11 Mise au rebut

11.1 Mise au rebut

11.1.1 Sécurité

Voir le chapitre 2 Sécurité.

11.1.2 Description des travaux de mise au rebut



ATTENTION

Risque de blessure ! Seul un personnel spécialisé peut mettre la machine au rebut !

Pour la mise au rebut, la machine doit être retournée au fabricant, ce dernier se charge de la mise au rebut conforme de la machine.



Certificat de conformité CE

12 Certificat de conformité CE

Le fabricant / distributeur

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstr. 9
79336 Herbolzheim

déclare par la présente que le produit

Description du produit: Générateur de vapeur pour bouteilles

Numéro de série: Page 23

Numéro de série/désignation du modèle: Page 23

Description:

Le générateur de vapeur pour bouteilles est utilisé pour préchauffer et stériliser les bouteilles avant le remplissage à chaud.

répond à toutes les dispositions pertinentes des prescriptions appliquées (ci-dessous), y compris leurs modifications en vigueur au moment du certificat. La responsabilité de l'exposition de cette déclaration de conformité incombe au fabricant seulement. Ce certificat concerne uniquement la machine dans l'état dans lequel elle a été mise sur marché ; les pièces ajoutées ultérieurement par l'utilisateur final et/ou les interventions réalisées ultérieurement ne sont pas prises en compte.

Les législations suivantes ont été appliquées:

Directive machine 2006/42/CE

Directive relative à la compatibilité électromagnétique 2014/30/UE

Directive RoHS 2011/65/UE

Les objectifs de protection des dispositions légales supplémentaires suivantes ont été respectés:

Directive basse tension 2014/35/UE

Normes harmonisées appliquées:

EN 60204-1:2006/AC:2010 Sécurité des machines - Équipement Électrique des machines - Partie1 : Exigences générales (CEI 60204-1:2005 (modifiées))

EN ISO 12100:2010 Sécurité des machines - Principes généraux de conception - Évaluation et réduction du risque (ISO 12100:2010)

Nom et adresse de la personne responsable de dresser les documentations techniques :

Egon Gebhardt
Allmendstr. 9
79336 Herbolzheim

Localité : Herbolzheim

Date : 06/07/2021


(Signature)
Egon Gebhardt

Traducción del manual de instrucciones original

Limpiador de botellas mediante vapor **FD**

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstraße 9
DE-79336 Herbolzheim



Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstraße 9
79336 Herbolzheim (Alemania)

Teléfono: +49 (0)7643 / 30 25 250
Fax: +49 (0)7643 / 30 25 249
Email: info@gg-technik.de
Web: www.gg-technik.de



1	Información básica importante	72
1.1	Volumen de suministro.....	72
1.2	Responsabilidades.....	72
1.2.1	Responsabilidades del fabricante	72
1.2.2	Responsabilidades del operador	72
1.3	Advertencias legales.....	72
1.4	Dirección de servicio.....	73
2	Seguridad.....	74
2.1	Comportamiento en caso de emergencia.....	74
2.2	Uso previsto de la máquina.....	74
2.2.1	Requisitos del personal	74
2.2.2	Requisitos específicos del entorno relevantes para la seguridad.....	75
2.2.3	Indicaciones relevantes para la seguridad durante fases determinadas de la vida útil	75
2.3	Possible aplicación errónea	76
2.4	Cumplimiento del manual de instrucciones	76
2.5	Distintivos de seguridad en la máquina.....	76
2.6	Peligros residuales y medidas de seguridad	77
3	Especificaciones técnicas	78
4	Estructura y función	80
4.1	Estructura	80
4.1.1	Componentes principales	80
4.2	Descripción funcional.....	81
5	Transporte y desembalaje	82
5.1	Seguridad	82
5.2	Transporte	82
5.3	Daños de transporte	82
5.4	Desembalaje.....	82
6	Condiciones de almacenamiento	83
6.1	Seguridad	83
6.2	Entorno del almacén	83
7	Montaje e instalación, primera puesta en funcionamiento.....	84
7.1	Seguridad	84
7.2	Montaje e instalación	84
7.3	Primera puesta en funcionamiento.....	84
8	Manejo.....	85
8.1	Seguridad	85
8.2	Modos de funcionamiento	85
8.3	Puesta en funcionamiento.....	85
8.3.1	Puesta en funcionamiento tras una desconexión planificada.....	85
8.3.2	Nueva puesta en funcionamiento tras un apagado de emergencia	86
8.4	Puesta fuera de funcionamiento.....	86



Índice

9	Búsqueda de fallos	87
9.1	Seguridad	87
9.2	Dirección de servicio.....	87
9.3	Posición e identificación de los fusibles	87
9.4	Primera medida para la solución de averías	87
10	Mantenimiento.....	88
10.1	Seguridad	88
10.2	Dirección de servicio.....	88
10.3	Procedimientos de control y dispositivos de comprobación.....	88
10.4	Plan de inspección y mantenimiento	88
10.5	Descripción de los trabajos de inspección y mantenimiento.....	88
11	Eliminación de residuos	89
11.1	Eliminación de residuos	89
11.1.1	Seguridad.....	89
11.1.2	Descripción de los trabajos de eliminación de residuos.....	89
12	Declaración de Conformidad CE.....	90
13	Anexo	91
13.1	Diagrama de circuito	91



1 Información básica importante

1.1 Volumen de suministro

El volumen de suministro incluye la máquina completa con todos los componentes especificados.

1.2 Responsabilidades

1.2.1 Responsabilidades del fabricante

Envío adjunto de la Declaración de Conformidad CE

1.2.2 Responsabilidades del operador

El operador está obligado a leer el manual de instrucciones y a cumplir las mismas.

1.3 Advertencias legales

Propiedad intelectual

Se prohíbe copiar, fotocopiar, reproducir, traducir o convertir de forma electrónica o en un formato mecánicamente legible de manera completa o parcial el presente manual de instrucciones sin la autorización previa por escrito del fabricante. Toda vulneración es punible y está sujeta a una indemnización por daños.

Nos reservamos todos los derechos para el ejercicio de los derechos industriales de la propiedad.

© Propiedad intelectual de la empresa Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG.

Responsabilidad

Toda la información técnica incluida en el presente manual de instrucciones, todos los datos e indicaciones para el uso se corresponden al último estado de la técnica durante la impresión y se han elaborado según nuestro leal saber y entendimiento, teniendo en cuenta nuestra experiencia y conocimientos acumulados hasta la fecha.

Nos reservamos el derecho a realizar modificaciones técnicas en el marco del perfeccionamiento de los componentes descritos en este manual de instrucciones. Por tanto, no se puede derivar ningún derecho de las indicaciones, ilustraciones y descripciones del presente manual de instrucciones.

Advertimos de manera expresa de que se deben emplear únicamente piezas de repuesto que cumplan nuestras especificaciones. Por ende, esto es válido también para los componentes empleados de otros fabricantes.

Es preciso señalar que el contenido del manual de instrucciones no forma parte de ningún acuerdo, compromiso o relación legal anterior o ya existente o que vaya a alterar esto de alguna manera.

Responsabilidad de garantía y garantía

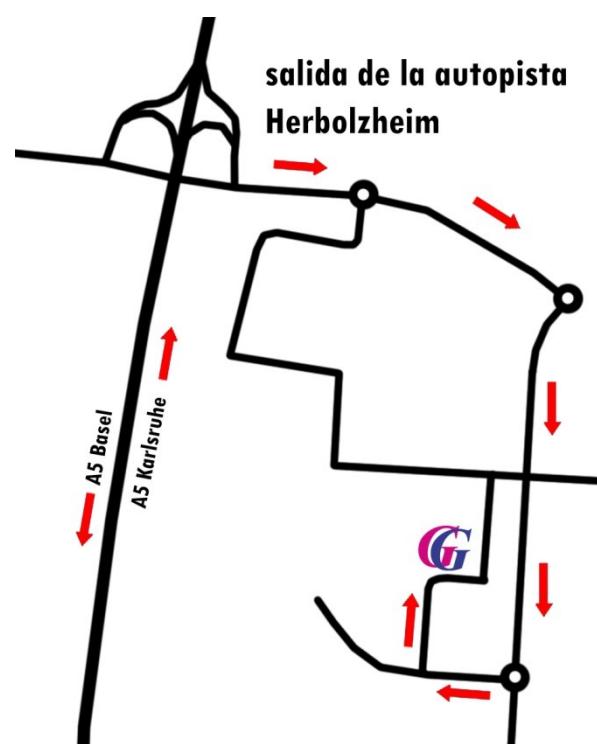
No nos hacemos responsables por daños y fallos de funcionamiento que surjan a causa de usos incorrectos, del incumplimiento de este manual de instrucciones o de un mantenimiento inadecuado.

La responsabilidad de garantía se extingue, p. ej., en caso de:

- Puesta en funcionamiento inadecuada.
- Aplicación contraindicada.
- Uso de piezas de repuesto y accesorios que no cumplen las especificaciones del fabricante.
- Adosados o modificaciones y reequipamientos en la máquina, si estos no los autorizó el fabricante.

1.4 Dirección de servicio

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstraße 9
79336 Herbolzheim (Alemania)





2 Seguridad

2.1 Comportamiento en caso de emergencia

En caso de emergencia, se debe desconectar de inmediato el interruptor principal de la máquina.

2.2 Uso previsto de la máquina

El limpiador de botellas mediante vapor se utiliza para precalentar y esterilizar botellas de vidrio. Se debe aclarar cualquier otra aplicación con el distribuidor o el fabricante antes de su uso. En el limpiador de botellas mediante vapor deben emplearse únicamente materiales auxiliares y de trabajo que se hayan acordado junto con el fabricante. Antes de emplear otro tipo de materiales auxiliares y de trabajo, se requiere una autorización por escrito del fabricante.

Cualquier aplicación diferente, o que vaya más allá, se considerará inadecuada. El fabricante no se hace responsable de los daños producidos por esta causa. El operador es el único quien corre con el riesgo. La máquina se ha construido de acuerdo con el estado de la técnica y según las normas de seguridad vigentes. A pesar de ello, durante su aplicación pueden producirse peligros para la integridad física y la vida del personal o de terceros o desperfectos en la máquina y de otros bienes materiales. Por eso, la máquina debe emplearse únicamente en un estado técnicamente impecable y de forma prevista, teniendo en cuenta la seguridad y los peligros que existen, bajo el cumplimiento del manual de instrucciones. En especial, se deben solucionar de inmediato las averías que puedan influir negativamente en la seguridad.

En el uso previsto se incluye asimismo el cumplimiento del manual de instrucciones y de las normas de mantenimiento.

2.2.1 Requisitos del personal

Las obligaciones del personal se deben especificar con claridad para la puesta en funcionamiento, así como el uso, el mantenimiento y la reparación de la máquina.

El personal operario se diferencia entre:

Operario para la producción

La máquina debe manejarla únicamente personal operario eficiente, autorizado y debidamente instruido. Se debe tener en cuenta la edad mínima legalmente establecida.

Preparador para el funcionamiento integral de la máquina

La máquina debe ponerla en funcionamiento únicamente personal técnico autorizado y ser preparada para el operario.

Personal técnico para los modos de mantenimiento y de reparación

La máquina debe repararla y poner de nuevo en funcionamiento únicamente personal técnico autorizado.

Los trabajos en los equipos eléctricos de la instalación debe realizarlos un técnico electricista especializado.

Se presupone que es personal cualificado quien pone en funcionamiento, mantiene y repara las instalaciones eléctricas y que técnicos competentes supervisan y controlan estos trabajos. Personal cualificado son personas que con motivo de su formación, experiencia e instrucción, y sus conocimientos sobre normas, disposiciones, condiciones de servicio y normas de prevención de accidentes hayan obtenido los derechos del encargado de la seguridad de la máquina para ejecutar las tareas necesarias en cada momento e identificar y evitar los posibles peligros.

Se debe delimitar la responsabilidad del personal encargado. Al mismo se le debe facilitar poder rechazar las instrucciones de terceros que vulneren la seguridad.

El personal a formar, adiestrar e instruir o que se encuentra en el marco de una formación general debe trabajar en la máquina solo bajo la vigilancia permanente de una persona experimentada.

A tercera personas que carezcan de autorización se les prohíbe la permanencia en la zona de aplicación de la máquina.

2.2.2 Requisitos específicos del entorno relevantes para la seguridad

Se debe prestar atención a que se mantenga seco el suelo alrededor de la máquina para minimizar el peligro de resbalamiento.



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de resbalamiento!

2.2.3 Indicaciones relevantes para la seguridad durante fases determinadas de la vida útil

Funcionamiento

- El suelo debe estar siempre limpio, seco y sin aceite.
- No se deben depositar objetos (p. ej. herramientas) dentro o sobre la máquina.
- Hay que abstenerse de cualquier forma de trabajo que influya negativamente en la seguridad de funcionamiento de la máquina.
- Se deben tomar medidas para que la máquina se ponga en funcionamiento únicamente en un estado seguro y operativo.
- Solo se debe poner en funcionamiento la máquina si cuenta con todos los dispositivos de protección y equipos de seguridad, tales como, p. ej., dispositivos de seguridad desmontables, equipos de parada de emergencia, aislamiento sonoro, etc.
- La máquina debe revisarse como mínimo una vez por turno para comprobar que no presente daños ni deficiencias visibles desde el exterior.
- Se deberá detener de inmediato la máquina en caso de fallos de funcionamiento o incidentes excepcionales. Informar al superior encargado y encargar la reparación inmediata de las averías.
- No se debe manipular, desactivar ni retirar ninguno de los dispositivos de seguridad.
- Mantener completas y en estado legible todas las instrucciones de seguridad y advertencias de peligro relativas a la máquina.
- Poner la máquina en funcionamiento únicamente si funcionan todos los dispositivos de seguridad.
- Respetar los procesos de conexión y desconexión, así como las indicaciones de control de acuerdo con el manual de instrucciones.
- Antes de la puesta en funcionamiento de la máquina, es necesario asegurarse de que la máquina no pueda suponer un peligro para ninguna persona.

2.3 Posible aplicación errónea

Toda aplicación fuera de las posibilidades de uso descritas se considera inadecuada y puede desembocar en peligros y daños.

Durante el funcionamiento del limpiador de botellas mediante vapor, se debe tener en cuenta:

- Se prohíbe el uso de productos no autorizados.
- Se prohíbe el uso de materiales auxiliares y de trabajo.
- Se prohíbe el uso en zonas con riesgo de explosión.
- Se prohíbe reformar o modificar de ninguna forma la máquina sin la autorización del fabricante.
- Únicamente personal autorizado y debidamente instruido debe llevar a cabo el uso y mantenimiento descritos.
- Queda prohibida la aplicación de piezas de desgaste y de repuesto no autorizadas por el cliente.
- En modo normal, la máquina no debe ponerse en funcionamiento sin dispositivos de protección. Todos los dispositivos de protección deben estar instalados correctamente y estar completamente operativos.
- La máquina no debe ponerse en marcha en modos de funcionamiento (p. ej. modo de mantenimiento) que requieran una retirada temporal de determinados dispositivos de protección. Una vez finalizados los trabajos de mantenimiento se deben instalar de nuevo todos los dispositivos de protección y verificarse su funcionalidad.
- La máquina no se debe poner en funcionamiento en caso de constatarse la existencia de averías y desperfectos. Se debe reparar de inmediato cualquier avería y desperfecto que se haya comprobado.
- Está prohibido el puenteo de dispositivos de seguridad (interruptores de fin de carrera, sensores, sistemas de medición, etc.).
- Se prohíbe retirar o cubrir ninguno de los carteles de advertencia. Estos deben estar en todo momento bien visibles y legibles.

2.4 Cumplimiento del manual de instrucciones

El manual de instrucciones es de obligado cumplimiento.

El manual de instrucciones es:

- Parte integrante de la máquina.
- Conservar y cuidar la máquina durante toda su vida útil (es decir, tenerla actualizada).
- Se debe entregar a todo propietario posterior de la máquina.

2.5 Distintivos de seguridad en la máquina

Tanto en el manual de instrucciones como en el equipo se emplean los símbolos de peligro e indicación siguientes. Es importante tener en cuenta los mismos:



¡ATENCIÓN!

Se emplea cuando el incumplimiento de instrucciones puede desembocar en un peligro para el operario!

**PRECAUCIÓN**

¡Se emplea cuando el incumplimiento de instrucciones puede desembocar en un daño para la máquina!

**¡ATENCIÓN!**

¡Tensión eléctrica!

**¡ATENCIÓN!**

¡Superficie / líquido / vapor caliente!

**¡ATENCIÓN!**

¡Peligro de resbalamiento!

2.6 Peligros residuales y medidas de seguridad

**¡ATENCIÓN!**

La máquina funciona con vapor de agua. Si se produce un contacto con la piel, ¡puede provocar quemaduras y escaldaduras!

Medida de seguridad: Indicar el peligro mediante una señal de advertencia.

**¡ATENCIÓN!**

La carcasa se calienta mucho. ¡Esto puede provocar quemaduras!

Medida de seguridad: Indicar el peligro mediante una señal de advertencia.

**¡ATENCIÓN!**

¡Resbalones o caídas por suelo mojado en el entorno!

Medida de seguridad: Indicar el peligro mediante una señal de advertencia.

**Usar guantes de protección**

Durante los trabajos en la máquina, utilice guantes de protección adecuados (p. ej. a prueba de cortes y/o termorresistentes).



3 Especificaciones técnicas

Tipo de máquinas:

Máquinas completas

Especificaciones técnicas:

Limpiador de botellas mediante vapor FD8

Capacidad de carga:	8 botellas
Funcionamiento:	Manual
Rendimiento:	300-700 botellas por hora
Racor estándar:	Botellas VDF (Asociación de la Industria de Zumos Alemana) de 1 l
Potencia eléctrica de conexión:	0,8 kW
Conexión eléctrica:	3fases / N / PE 400 VCA 50 Hz
Enchufe de conexión:	CEE 5 pines 16 A
Cable de conexión:	aprox. 5 m
Protección por fusible:	16 A
Cantidad de vapor necesaria:	15 kg por hora (TD9)
Peso:	aprox. 140 kg
Largo x ancho x alto:	850 mm x 850 mm x 1350 mm

Limpiador de botellas mediante vapor FD16

Capacidad de carga:	16 botellas
Funcionamiento:	Manual
Rendimiento:	1.000-1.500 botellas por hora
Racor estándar:	Botellas VDF (Asociación de la Industria de Zumos Alemana) de 1 l
Potencia eléctrica de conexión:	0,8 kW
Conexión eléctrica:	3fases / N / PE 400 VCA 50 Hz
Enchufe de conexión:	CEE 5 pines 16 A
Cable de conexión:	aprox. 5 m
Protección por fusible:	16 A
Cantidad de vapor necesaria:	20 kg por hora (TD13)
Peso:	aprox. 140 kg
Largo x ancho x alto:	850 mm x 850 mm x 1350 mm

Requisitos específicos del entorno:

Para el funcionamiento, almacenamiento y transporte, la temperatura ambiente debe situarse entre los 0 °C y 50 °C.

La máquina debe colocarse sobre una superficie recta y compacta con la capacidad de carga correspondiente (véase «Especificaciones técnicas»).

Interfaces:

Suministro eléctrico

Eléctrico: Die elektrische Energieversorgung geschieht über einen Stecker (CEE 5 pol. 16 A), der über ein ca. 5 m largo cable conectado.



Especificaciones técnicas

Suministro de medios

Vapor: El vapor necesario se conecta mediante un racor NW25 al lado derecho del limpiador de botellas FD8 o FD16.

Botellas: Las botellas se introducen de la arandela de botellas manualmente.

Eliminación/Purga de medios

Agua de condensación: El agua de condensación producida por la generación de vapor se recoge y conduce bajo la máquina mediante un tubo de escape.

Botellas: Las botellas se extraen de la arandela de botellas manualmente.

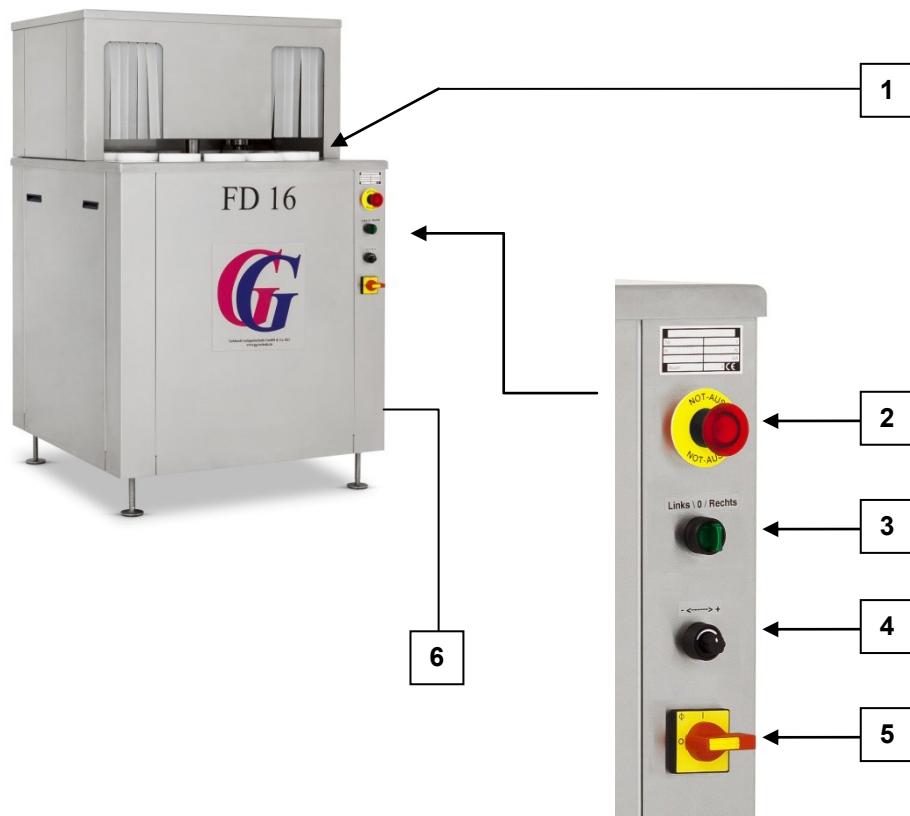
Otros documentos válidos

Manual de instrucciones, diagramas de circuito, declaración de conformidad.

4 Estructura y función

4.1 Estructura

4.1.1 Componentes principales



- 10. Rácores para botellas
- 11. Apagado de emergencia
- 12. Comutador de dirección de rotación

- 4. Regulación de velocidad
- 5. Interruptor principal
- 6. Entrada de vapor NW25



4.2 Descripción funcional

Mediante la conexión de vapor (6) se conduce el vapor producido externamente a las boquillas de vapor montadas en el plato giratorio. El plato giratorio se carga con las botellas pertinentes mediante los racores específicos para botellas. Durante un movimiento de rotación, las botellas que están dentro de la máquina se limpian con vapor y se esterilizan. Con el regulador de velocidad se puede prolongar o acortar el tiempo de aplicación del vapor. La botella limpiada con vapor y calentada puede extraerse una vez que vuelva a la vista.



5 Transporte y desembalaje

5.1 Seguridad

Véase el capítulo 2 «Seguridad».

5.2 Transporte



¡ATENCIÓN!

¡Son posibles lesiones y desperfectos graves por carga que se desliza, cae o precipita a causa de un error de transporte!

Antes del uso y transporte mediante equipos elevadores, sistemas de grúa y otros medios de transporte, se deben cumplir por norma general las normas de seguridad de los respectivos fabricantes.

Además, se seguirán las pautas siguientes:

- Los componentes pesados de la máquina se deben sujetar y asegurar con esmero en los equipos elevadores.
- Aplicar bloqueos de transporte adecuados a los componentes móviles de la máquina.
- Emplear únicamente equipos elevadores adecuados y en perfecto estado técnico y dispositivos de sujeción de cargas con suficiente capacidad de carga.
- El transporte y la sujeción de cargas deberán encargarse exclusivamente a personas experimentadas.
- Para ello deberán emplearse los puntos de sujeción especificados o adecuados.
- Respetar la posición de transporte prevista y las indicaciones de los distintivos de seguridad.
- Las cargas deben asegurarse de manera fiable y nunca deben ser movidas ni depositadas de manera brusca.
- No trabajar ni permanecer bajo cargas en suspensión.
- Se debe usar calzado de seguridad.
- Se debe tener en cuenta la carga admisible del suelo del recorrido de transporte.
- En caso necesario, se debe delimitar y bloquear el trayecto de transporte de tal manera que ninguna persona no autorizada entre en la zona de peligro.
- Cumplir todas las normas locales de seguridad relativas al transporte.
- El transporte de la máquina debe realizarse con una carretilla elevadora y una transpaleta.
- Fijar siempre la máquina siempre de manera que no pueda desplazarse durante el transporte.

5.3 Daños de transporte

El envío de la máquina lo organiza y ejecuta una empresa de transportes cualificada. A pesar de ello, pueden producirse daños o pérdidas. Por eso, a la entrega, el operador debe controlar la integridad de la máquina y si esta presenta daños a consecuencia del transporte.

Cualquier pérdida o desperfecto deberá notificarse de inmediato tanto a la empresa transportista como a la aseguradora del transporte y a la empresa Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co KG.

5.4 Desembalaje

Durante el desembalaje de la máquina se debe proceder con cuidado para evitar posibles desperfectos, tales como arañosos o abolladuras en la máquina.



6 Condiciones de almacenamiento

6.1 Seguridad

Véase el capítulo 2 «Seguridad».

6.2 Entorno del almacén

El limpiador de botellas mediante vapor se debe almacenar en un espacio seco. La temperatura de almacenamiento admisible debe situarse entre los 0 y 50 °C.



PRECAUCIÓN

¡Proteger contra heladas!



Montaje e instalación, primera puesta en funcionamiento

7 Montaje e instalación, primera puesta en funcionamiento

7.1 Seguridad

Véase el capítulo 2 «Seguridad».

7.2 Montaje e instalación

Tanto el montaje como la instalación de la máquina será realizado por el personal especializado de la empresa Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG. En las instalaciones del cliente solo será necesario poner en funcionamiento la máquina.

7.3 Primera puesta en funcionamiento

La primera puesta en marcha de la máquina será realizada por el personal especializado de la empresa Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG.



8 Manejo

8.1 Seguridad

Véase el capítulo 2 «Seguridad».

8.2 Modos de funcionamiento

- Modo manual

8.3 Puesta en funcionamiento

8.3.1 Puesta en funcionamiento tras una desconexión planificada

Antes de cada puesta en marcha o tras una parada prolongada de la máquina, se debe proceder de la manera siguiente:

- Comprobar el estado general.
- Asegurarse de que todas las instalaciones de protección están operativas.
- Asegurarse de que todos los dispositivos de protección están instalados correctamente.
- Asegurarse de que se han ejecutado los trabajos de mantenimiento previstos (véase «Mantenimiento»).

Antes de poner en marcha el limpiador de botellas mediante vapor, necesita lo siguiente:

- Toma de corriente de uso industrial CEE: 16 A con un fusible de 3x 16 A
- Generador de vapor: con 15 kg de vapor por hora (TD9) para un limpiador de botellas mediante vapor FD8
con 20 kg de vapor por hora (TD13) para un limpiador de botellas mediante vapor FD16
- Tubo flexible del vapor (tubo de 1 pulgada resistente al calor y la presión con racor NW25)

Durante la puesta en marcha, proceda de la manera siguiente:

- Conecte el generador de vapor suministrado con el limpiador de botellas mediante un tubo flexible de vapor (6).
- Introduzca el enchufe del limpiador de botellas mediante vapor en la toma de corriente CEE industrial.
- Encienda el limpiador de botellas mediante vapor mediante el interruptor principal (5).
- Prepare el generador de vapor para que esté listo para funcionar.
- Seleccione la dirección de rotación (3) y la velocidad de rotación (4).
- Ahora se puede comenzar con la producción.

8.3.2 Nueva puesta en funcionamiento tras un apagado de emergencia

Véase «Puesta en funcionamiento» tras una desconexión planificada.

8.4 Puesta fuera de funcionamiento**¡ATENCIÓN!**

¡Peligro de quemaduras por componentes de conexión calientes!

¡Peligro de escaldaduras por vapor de agua caliente!

Durante la puesta fuera de funcionamiento, proceda de la manera siguiente:

- Apague el generador de vapor.
- Desconecte el interruptor principal (5) del limpiador de botellas mediante vapor.
- Desconecte los dos equipos de la toma de alimentación eléctrica.
- Retire el tubo flexible del vapor.
- Limpie la máquina.
- Almacene el limpiador de botellas mediante vapor de acuerdo con las condiciones indicadas para su almacenamiento.



9 Búsqueda de fallos

9.1 Seguridad

Véase el capítulo 2 «Seguridad».

9.2 Dirección de servicio

Véase el capítulo 1 «Información básica importante».

9.3 Posición e identificación de los fusibles

Véase el esquema de conexiones.

9.4 Primera medida para la solución de averías

Avería / Aviso de fallo	Causa(s) posible(s)	Solución
La máquina no arranca	El convertidor de frecuencia se sobrecarga	Reinicie la máquina y realice una comprobación visual



10 Mantenimiento

10.1 Seguridad

Véase el capítulo 2 «Seguridad».

10.2 Dirección de servicio

Véase el capítulo 1 «Información básica importante».

10.3 Procedimientos de control y dispositivos de comprobación

Norma 3 del DGUV (Seguro obligatorio de accidentes alemán):

De acuerdo con la disposición n.º 3 de la Normativa de la mutua de previsión contra accidentes (BGV A3) del DGUV (Seguro obligatorio de accidentes alemán), el limpiador de botellas mediante vapor se debe clasificar como máquina móvil, por lo que debe someterse a revisiones tras la realización de operaciones de mantenimiento y reparación o modificaciones en la máquina, así como de forma anual, de conformidad con la norma VDE 0701-0702 de la Asociación de Electrotecnia, Electrónica y Tecnología de la Información de Alemania (VDE).

10.4 Plan de inspección y mantenimiento

d = diario, s = semanal, m = mensual, sem = semestral

Trabajo	d	s	m	sem

10.5 Descripción de los trabajos de inspección y mantenimiento



11 Eliminación de residuos

11.1 Eliminación de residuos

11.1.1 Seguridad

Véase el capítulo 2 «Seguridad».

11.1.2 Descripción de los trabajos de eliminación de residuos



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de lesión! ¡Únicamente personal técnico debe eliminar la máquina!

Para la eliminación, se debe devolver la máquina al fabricante; este se ocupará de la eliminación correcta de la misma.



Declaración de Conformidad CE

12 Declaración de Conformidad CE

El fabricante / entidad que pone el producto en el mercado

Gebhardt Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Allmendstr. 9
79336 Herbolzheim

declara con la presente que el producto siguiente

Denominación del producto: Limpiador de botellas mediante vapor

Número de serie: Página 23

Denominación de serie/modelo Página 23

Descripción:

El limpiador de botellas mediante vapor se usa para precalentar y esterilizar botellas antes del envasado en caliente.

cumple con todas las disposiciones aplicables pertinentes de la normativa aplicable (indicada a continuación), incluidas las modificaciones vigentes en el momento de la emisión de dicha declaración. El único responsable de la emisión de la presente declaración de conformidad es el fabricante. La presente declaración se refiere exclusivamente a la máquina en el estado en el que se comercializó; no contempla las piezas que el usuario final haya podido aplicar y/o las operaciones que haya podido realizar posteriormente.

Se ha aplicado la siguiente normativa:

Directiva de Máquinas 2006/42/CE

Directiva CEM 2014/30/UE

Directiva RUSP 2011/65/UE

Se cumplieron los objetivos de protección de las siguientes disposiciones legales adicionales:

Directiva sobre baja tensión 2014/35/UE

Se han aplicado las siguientes normas armonizadas:

EN 60204-1:2006/AC:2010 Seguridad de las máquinas - Equipamiento eléctrico de las máquinas - Parte 1: Requisitos generales (IEC 60204-1:2005 (modificada))

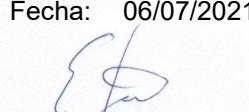
EN ISO 12100:2010 Seguridad de las máquinas - Conceptos básicos - Evaluación y mitigación de los riesgos (ISO 12100:2010)

Nombre y dirección de la persona autorizada para la elaboración de la documentación técnica:

Egon Gebhardt
Allmendstr. 9
79336 Herbolzheim (Alemania)

Localidad: Herbolzheim

Fecha: 06/07/2021


(Firma)
Egon Gebhardt



Anhang, Annex, Annexe, Anexo

13 Anhang, Annex, Annexe, Anexo

13.1 Schaltplan, Wiring diagram, Schéma de câblage, Diagrama de circuito

